



Staat und Wirtschaft in Hessen

Heft Nr. 9, September 2006

61. Jahrgang



- Die Kommunalwahlen in Hessen am 26. März 2006
- Vorläufige Ergebnisse der Integrierten Erhebung 2006
- Hessischer Zahlenspiegel

Inhalt

| | |
|---|-----------------|
| Ganz kurz | 226 |
| Wahlen | |
| Die Kommunalwahlen in Hessen am 26. März 2006. Von <i>Diana Schmidt-Wahl</i> | 227 |
| Landwirtschaft | |
| Vorläufige Ergebnisse der Integrierten Erhebung 2006. Von <i>Jörg Führer</i> | 233 |
| Ausgewählte Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen | 237 |
| Hessischer Zahlenspiegel | |
| Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit | 238 |
| Landwirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk | 239 |
| Baugewerbe, Baugenehmigungen, Großhandel | 240 |
| Einzelhandel, Gastgewerbe, Außenhandel | 241 |
| Tourismus, Verkehr | 242 |
| Geld und Kredit, Gewerbeanzeigen, Preise, Steuern | 243 |
| Verdienste | 244 |
| Buchbesprechungen | Umschlagseite 3 |

Impressum

ISSN 0344 – 5550 (Print)
ISSN 1616 – 9867 (Digital)

Copyright: © **Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2006**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstraße 35/37
Telefon: 0611 3802-0, Telefax: 0611 3802-890
E-Mail: vertrieb@statistik-hessen.de – Internet: www.statistik-hessen.de

Schriftleitung: Siegfried Bayer, Rheinstraße 35/37, Wiesbaden, Telefon: 0611 3802-804

Haus-/Lieferanschrift: Hessisches Statistisches Landesamt, Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Postanschrift: Hessisches Statistisches Landesamt, 65175 Wiesbaden

Bezugspreis: Print: Einzelheft 4,50 Euro (Doppelheft 9,00 Euro), Jahresabonnement 45,90 Euro (jew. inkl. Versandkosten)
Online: Einzelheft 2,40 Euro (Doppelheft 4,80 Euro)
Jahrgangs-CD-ROM: 32,60 Euro, (inkl. Versandkosten)

Gesamtherstellung: Hessisches Statistisches Landesamt

Auskünfte

Auskünfte und Informationen aus allen Bereichen der hessischen Landesstatistik erteilt die zentrale Informationsstelle; Telefon: 0611 3802-802 oder -807.

Zeichen

– = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle.
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist.
/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100).
D = Durchschnitt.
s = geschätzte Zahl.
p = vorläufige Zahl.
r = berichtigte Zahl.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

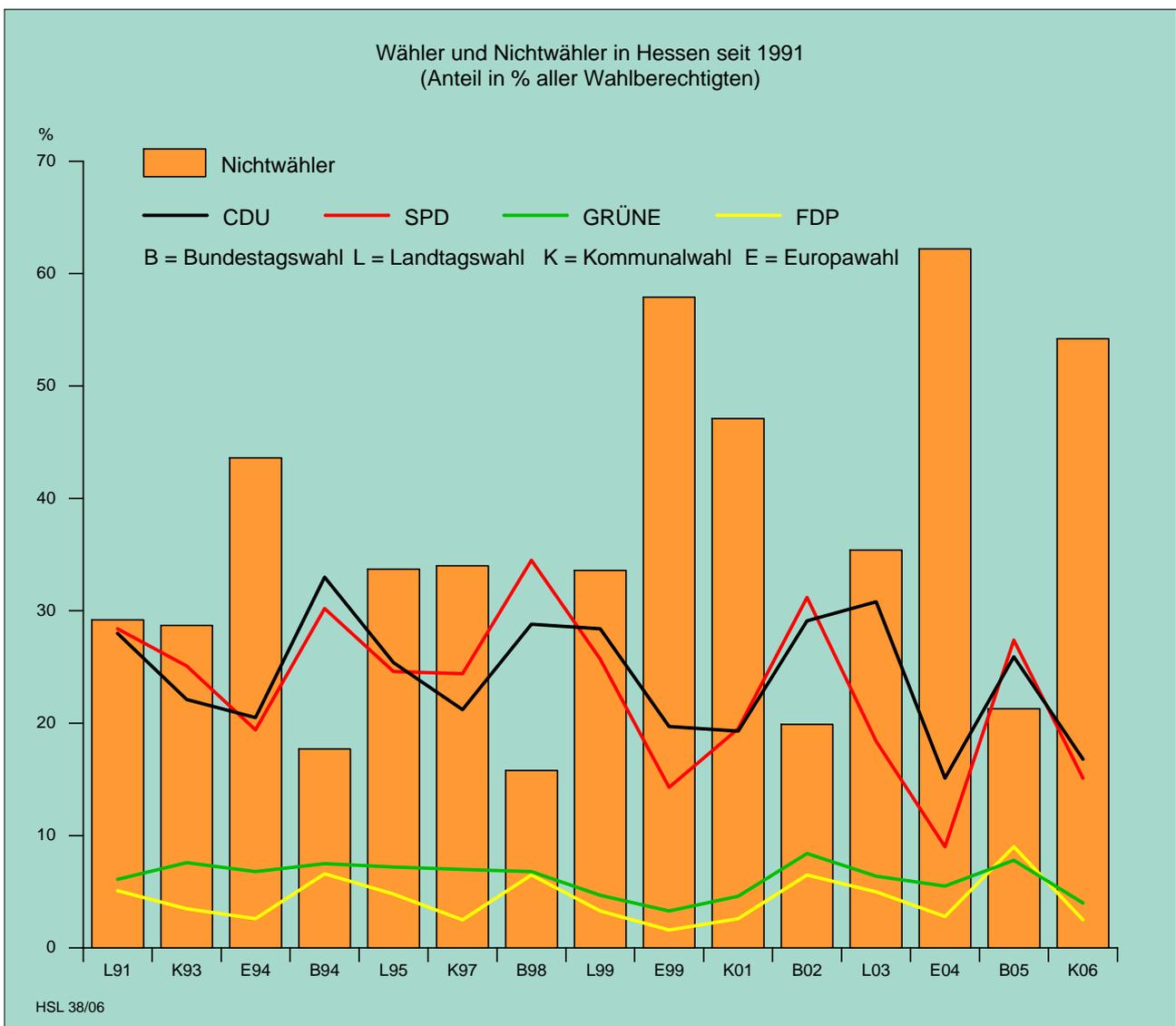
Staat und Wirtschaft in Hessen

Berichte und Informationen aus der Landesstatistik

09 · 06

61. Jahrgang

Hessisches Statistisches Landesamt



Lehrernachwuchs: 3900 Lehramtsreferendare – nahezu 2000 angehende Lehrer schlossen Referendariat erfolgreich ab

An den 34 hessischen Studienseminaren bereiteten sich im Mai 2006 über 3900 Lehramtsreferendarinnen und -referendare auf das zweite Staatsexamen vor. Ihre Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um knapp 7 % zurück. Der Frauenanteil beträgt wie in den letzten 5 Jahren im Durchschnitt aller Lehrämter gut 70 %. Am niedrigsten ist die Frauenquote mit knapp 49 % für das Lehramt an beruflichen Schulen, am höchsten mit 93 % für das Lehramt an Grundschulen. Knapp 35 % der Referendarinnen und Referendare befinden sich im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien. Es folgen das Lehramt an Grundschulen (28 %), an Haupt- und Realschulen (16 %), an Förderschulen (11 %) und an beruflichen Schulen (9 %). Zwischen September 2005 und Mai 2006 schlossen insgesamt knapp 2000 Nachwuchskräfte das 2 Jahre dauernde Referendariat erfolgreich mit der zweiten Staatsprüfung. Im Vergleich zum Vorjahr entsprach das einer Zunahme von 130 Personen bzw. 7 %. Besonders stark war die Zunahme bei den Examina für die Gymnasien: Ihre Zahl nahm binnen Jahresfrist um 23 % auf 750 zu. Mit einer Steigerung von 9 % auf 520 war der Zuwachs bei den Lehramtsprüfungen für die Grundschule moderater. Die Anzahl der Prüfungen für die Lehrämter an Haupt- und Realschulen (240) und an beruflichen Schulen (190) blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Dagegen ging die Anzahl der Examina der zukünftigen Lehrkräfte für die Förderschulen um 15 % auf 230 und die der zukünftigen Fachlehrkräfte um 29 % auf knapp 50 zurück.

Tageszeitungen: Zwischen Hoffen und Bangen – niedrigere Auflage, aber höhere Erlöse

Die hessischen Tageszeitungen haben im ersten Halbjahr 2006 ihre Erlöse trotz niedrigerer Auflage leicht erhöht. Nach dem Boomjahr 2000 hatte es in den folgenden 3 Jahren aus konjunkturellen und strukturellen Gründen einen starken Einbruch gegeben. Seit 2004 geht es von diesem niedrigen Niveau aus wieder leicht aufwärts. Die Erlöse aus Anzeigen, Beilagen und Vertrieb lagen im ersten Halbjahr 2006 mit 440 Mill. Euro um 2,4 % höher als im ersten Halbjahr 2005. Dagegen ging die Zahl der Zeitungsexemplare um 1,9 % auf 264 Mill. zurück. Der Durchschnittswert je Zeitung (Erlöse aus Anzeigen, Beilagen und Vertrieb) lag mit 1,67 Euro um 4,4 % höher. In den hessischen Zeitungsverlagen – dazu gehören auch Verlage mit Wochenzeitungen und Anzeigenblättern – waren im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2006 insgesamt 6220 Mitarbeiter beschäftigt. Das waren 3,8 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Lohn- und Gehaltssumme verringerte sich um 4,4 % auf 119 Mill. Euro.

Zunehmende Teuerung beim Wohnungsbau

Der Preisanstieg beim Wohnungsbau hat sich im August weiter beschleunigt. Die Jahresteuerrate stieg nach 0,9 % im Februar und 1,4 % im Mai, auf 2,0 % im August. Dabei verlief die Preisentwicklung für Rohbauarbeiten (+ 1,6 %) etwas günstiger als bei Ausbauarbeiten, die sich um 2,3 % verteuerten. Relativ starke Preissteigerungen gab es beim Bau von Heizungen und Warmwasseranlagen, sowie bei der Gas-, Wasser- und Abwasserinstallation mit jeweils + 4,5 %. Auch Zimmermanns- (+ 3,9 %) und Klempnerarbeiten (+ 3,6 %) verteuerten sich überdurchschnittlich. Billiger als vor Jahresfrist waren dagegen Fliesenleger- (- 1,0 %) und Parkettverlegungsarbeiten (- 0,6 %).

Hessische Wirtschaft im 1. Halbjahr 2006 kräftig gewachsen

Mit einem Zuwachs von 2,0 % beim Bruttoinlandsprodukt in Vorjahrespreisen lag Hessen im ersten Halbjahr 2006 gleichauf mit der Bundesentwicklung und blieb nur geringfügig hinter dem Wachstum der alten Bundesländer ohne Berlin (+ 2,1 %) zurück. Dies weisen die vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder veröffentlichten Ergebnisse der Halbjahresrechnung aus, die als vorläufige Schätzungen zu betrachten sind. Beträchtlichen Einfluss auf die Ergebnisse übte hierbei die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe aus: Hier konnte Hessen bei der in Vorjahrespreisen gemessenen Bruttowertschöpfung zwar um 3,4 % zulegen, blieb damit aber deutlich hinter dem Ergebnis von Deutschland (+ 5,0 %) und den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 4,4 %) zurück. Noch wesentlich dynamischer verlief die Entwicklung in den neuen Bundesländern (ohne Berlin), die im Verarbeitenden Gewerbe mit 11,3 % sogar zweistellig wachsen konnten. Auch wenn Kompensationseffekte durch die hessischen Dienstleistungsbereiche zum Teil ausblieben, da die Wachstumsraten dieses sehr heterogenen Bereichs hinter den Entwicklungen im Verarbeitenden Gewerbe zurückblieben, konnte sich Hessen gesamtwirtschaftlich betrachtet unter den Flächenländern des früheren Bundesgebietes wieder einen Spitzenplatz sichern.

Hessische Häfen schlagen weniger um

In der Binnenschifffahrt hat die umgeschlagene Gütermenge in den ersten 7 Monaten dieses Jahres weiter abgenommen. In den hiesigen Häfen, Lösch- und Ladestellen wurden insgesamt 6,5 Mill. t Güter ein- oder ausgeladen, 6 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei verringerte sich das Volumen des Versands von Gütern um 15 % auf 1,4 Mill. t; das Volumen des Empfangs ging um 3,5 % auf 5,2 Mill. t zurück. Unter den wichtigsten Massengütern verminderte sich der Umschlag von Erdöl, Mineralölerzeugnissen und Gasen um 5 % auf 2,2 Mill. t. Der Umschlag von Steinen und Erden (wie Sand, Kies, Zement und Kalk) ging sogar um 20 % auf 1,4 Mill. t zurück. Bei festen mineralischen Brennstoffen (vor allem Steinkohle und -briketts) gab es dagegen ein Plus von 21 %. Von diesen wurde 1 Mill. t umgeschlagen.

Die Kommunalwahlen in Hessen am 26. März 2006

Bei den Kommunalwahlen am 26. März 2006 wurde die CDU erstmals seit den Kommunalwahlen am 10. März 1985 wieder stärkste Partei. Sie gewann 0,4 Prozentpunkte gegenüber den Kommunalwahlen 2001 hinzu und erhielt rund 39 % der gültigen Stimmen. Die SPD verlor 3,8 Prozentpunkte und erzielte mit rund 35 % ihr bisher schlechtestes Ergebnis. Die GRÜNEN konnten ihre Position mit gut 9 % der gültigen Stimmen behaupten. Mit einem Stimmenanteil von knapp 6 % gewann die FDP 0,6 Prozentpunkte gegenüber 2001 hinzu. Die Linke., WASG und Listenverbindungen zwischen Linken und WASG errangen gut 3 %. Wählergruppen (ohne Zusammenschlüsse der Linksparteien) erzielten zusammen 6,5 %. Die Wahlbeteiligung nahm um gut 7 Prozentpunkte ab und erreichte mit knapp 46 % einen neuen historischen Tiefstand bei den Kommunalwahlen.

Vorbemerkungen

Unter dem Begriff Kommunalwahlen sind mehrere Einzelwahlen zu unterschiedlichen Vertretungen im kommunalen Bereich zusammengefasst. Am 26. März 2006 fanden die Gemeindewahlen, die Kreiswahlen und – soweit in den Städten und Gemeinden Ortsbeiräte gebildet wurden – die Ortsbeiratswahlen statt. Außerdem gab es an diesem Tag 30 Direktwahlen sowie einen Bürgerentscheid. Das so genannte **Kommunalwahlergebnis** für Hessen beinhaltet das zusammengefasste Ergebnis der Kreistagswahlen in den 21 Landkreisen und der Gemeindewahlen bzw. Stadtverordnetenwahlen in den 5 kreisfreien Städten (Stadtverordnetenwahl). In diesem Beitrag werden die Gemeindewahlergebnisse in den kreisfreien Städten und die Kreiswahlergebnisse betrachtet. Über die Gemeindewahlen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Seit 2001 wird in Hessen bei Kommunalwahlen nach den Grundsätzen des personalisierten Verhältniswahlrechts gewählt. Der Wähler hat so viele Stimmen, wie Vertreter in die Gemeindevertretung, die Stadtverordnetenversammlung und in den Kreistag zu wählen sind. Er kann – ebenso wie vor der Novellierung des Kommunalwahlrechts – durch Kennzeichnung eines Wahlvorschlags diesen unverändert annehmen. Der Wähler hat aber auch die Möglichkeit, bis zu 3 Stimmen auf einzelne Bewerber zu häufeln (kumulieren), Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge Stimmen zu geben (panaschieren) und Kandidaten zu streichen und damit die eigenen Vorstellungen von der personellen Zusammensetzung des jeweiligen Parlaments zum Ausdruck zu bringen¹⁾.

Bei den Kommunalwahlen 2006 sind Die Linke. und WASG teils als eigenständige Parteien, teils mit einem (gemeinsamen) Wahlvorschlag angetreten und gelten im letzteren Fall als Wählergruppe. Um einen Überblick

über deren Wählerpotenzial in den kreisfreien Städten und Landkreisen zu erhalten, können die Positionen „Die Linke.“, „WASG“ und „ZL“ addiert werden.

Wahlbeteiligung auf historischem Tiefstand

Bei der Kommunalwahl 2006 waren landesweit 4,532 Mill. Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, jedoch nur 2,077 Mill. beteiligten sich an der Abstimmung. Damit nahm die Wahlbeteiligung um weitere 7,1 Prozentpunkte ab und erreichte mit knapp 46 % einen neuen historischen Tiefstand bei den Kommunalwahlen. Wieder war die Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten (39,3 %) noch niedriger als in den Landkreisen (47,6 %). Der Trend zur Wahlenthaltung ist seit den Kommunalwahlen 1993 zu beobachten, wobei der Rückgang der Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten etwas stärker ausfiel als in den Landkreisen. Bei der Wahl am 26. März 2006 sank die Wahlbeteiligung in den Kreisen (- 7,1 Prozentpunkte) etwas mehr als in den kreisfreien Städten (- 6,8 Prozentpunkte).

In den **kreisfreien Städten** wies Offenbach am Main mit lediglich 31,0 % die niedrigste Partizipationsquote auf. Es folgten Kassel (37,1 %), Wiesbaden (39,6 %), Frankfurt am Main (40,4 %) und Darmstadt (43,7 %). Von den kreisfreien Städten hatten Kassel (- 9,1 Prozentpunkte) und Offenbach am Main (- 9,0 Prozentpunkte) die größten Rückgänge des Wählerinteresses zu verzeichnen. In Frankfurt am Main (- 5,5 Prozentpunkte) gab es den kleinsten Rückgang.

Unter den **Landkreisen** hatte der Lahn-Dill-Kreis (wie schon 2001; damals waren es 47,7 %) mit gut 40 % die niedrigste Wahlbeteiligung. Danach folgten der Landkreis Groß-Gerau (43,7 %) sowie die Landkreise Gießen (44,8 %) und Offenbach (44,9 %). Am wahlfreudigsten zeigten sich wieder die Nordhessen der ländlich geprägten Kreise Schwalm-Eder-Kreis (55,4 %), Werra-Meißner-Kreis (54,3 %) und Hersfeld-Rotenburg (54,2 %). Insgesamt lag die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2006 in 13 der 21 hessischen Landkreise unter 50 %. Ge-

1) Weitere Ergebnisse bezüglich des Wahlverhaltens folgen in einem späteren Heft.

Kommunalwahlergebnisse seit 1989

| Jahr | Wahlberechtigte | Wähler | Wahlbeteiligung | Ungültige Stimmzettel | Gültige Stimmen ¹⁾ | Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | |
|------|-----------------|-----------|-----------------|-----------------------|-------------------------------|--|------|-------|-----|---------------------------------------|-------------------|---------------|------------------------------|
| | | | | | | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | Die Linke. ²⁾ — WASG | sonstige Parteien | Wählergruppen | darunter ZL ³⁾ |
| | | | % | | | | | | | | | | |
| 1989 | 4 194 001 | 3 273 187 | 78,0 | 2,4 | 3 194 550 | 34,3 | 44,8 | 9,1 | 4,8 | — | 3,5 | 3,4 | — |
| 1993 | 4 270 703 | 3 044 229 | 71,3 | 3,2 | 2 946 644 | 32,0 | 36,4 | 11,0 | 5,1 | — | 9,8 | 5,7 | — |
| 1997 | 4 425 013 | 2 921 211 | 66,0 | 2,7 | 2 842 626 | 33,0 | 38,0 | 11,0 | 4,0 | 0,3 | 7,9 | 5,9 | — |
| 2001 | 4 498 672 | 2 379 281 | 52,9 | 4,2 | 171 027 637 | 38,1 | 38,5 | 9,1 | 5,2 | 0,4 | 2,9 | 5,8 | — |
| 2006 | 4 532 157 | 2 077 269 | 45,8 | 5,2 | 143 486 771 | 38,5 | 34,7 | 9,2 | 5,8 | 1,2 | 2,0 | 8,6 | 2,1 |

1) Neues Kommunalwahlrecht ab 2001: Jeder Wähler hat so viele Stimmen zur Verfügung, wie Abgeordnete in das jeweilige Parlament zu wählen sind. — 2) 2001: PDS. — 3) ZL = Zusammenschlüsse der Linksparteien. Um einen Überblick über das Wählerpotenzial von Die Linke. und WASG zu erhalten, können die Positionen (Die Linke., WASG und ZL) addiert werden.

genüber 2001 ging nicht nur in den kreisfreien Städten, sondern auch in allen Kreisen das Wählerinteresse zurück. Die geringsten Abnahmen verzeichneten der Werra-Meißner-Kreis (- 3,8 Prozentpunkte), der Wetteraukreis (- 4,9 Prozentpunkte) und der Vogelsbergkreis (- 5,0 Prozentpunkte); die höchsten wiesen die Landkreise Fulda (- 9,4 Prozentpunkte), Gießen (- 8,6 Prozentpunkte) und Groß-Gerau (- 8,6 Prozentpunkte) auf.

Anteil der ungültigen Stimmen auf Höchststand

Die Zahl der ungültigen Stimmzettel erhöhte sich um weitere rund 7000 oder 1 Prozentpunkt und erreichte mit gut 107 000 oder 5,2 % einen neuen Höchststand. Auf Grund der vielfältigen „Heilungschancen“, die das Kommunalwahlgesetz bietet, um zu vermeiden, dass Stimmzettel ungültig werden, ist zu vermuten, dass eine Mehrheit der ungültigen Stimmzettel bewusst leer abgegeben wurde, um aktiv ein Missfallen zum Ausdruck zu bringen. In den kreisfreien Städten war der Anteil der ungültigen Stimmzettel mit 4,4 % niedriger als in den Landkreisen (5,3 %). Die größte Zunahme (+ 2,7 Prozentpunkte) sowie den höchsten Anteil (6,6 %) ungültiger Stimmzettel wies der Schwalm-Eder-Kreis auf. In Frankfurt am Main (- 0,4 Prozentpunkte), Offenbach am Main (- 0,2 Prozentpunkte) und im Landkreis Offenbach (- 0,1 Prozentpunkte) nahm der Anteil leicht ab. In der kreisfreien Stadt Darmstadt war der Anteil der ungültigen Stimmzettel (3,1 %) am niedrigsten.

Wählermobilisierung und Stimmenanteil der Parteien

Die Betrachtung der absoluten Stimmzahlen gibt Hinweise, wie gut oder wie schlecht die Parteien ihre Anhänger mobilisieren konnten. Durch das neue Kommunalwahlrecht ist jedoch ein direkter Vergleich zu den Vorwahlen bis 1997 nicht möglich, da Wählerinnen und Wähler seit der Kommunalwahl 2001 nicht nur eine Stimme, sondern entsprechend der Größe des Kommunalparlaments, bis zu 93 Stimmen zu vergeben hatten. Deshalb werden wie schon zur Kommunalwahl 2001 die

erzielten Stimmen gewichtet (Berechnungsmodus: gültige Stimmzettel x Stimmen je Partei / gültige Stimmen insgesamt).

Rechnet man zu den Nichtwählern die ungültigen Stimmen hinzu, so konnten die angetretenen Parteien und Wählergruppen bei den Kommunalwahlen 2006 lediglich rund 44 % des gesamten Stimmenpotenzials ausschöpfen. CDU und SPD wurden nur noch von knapp 17 bzw. gut 15 % der Wahlberechtigten gewählt. Die Christdemokraten verloren gegenüber der Kommunalwahl 2001 gut 109 000 Stimmen und schöpften ihr Wählerpotenzial im Vergleich zu 2001 nur zu 87 % aus. Noch größere Mobilisierungsschwächen zeigte die SPD, die mit einem Verlust von rund 194 000 Stimmen nur 78 % ihrer Wählerschaft von 2001 für sich gewinnen konnte. Auch die Bindungskraft der GRÜNEN nahm leicht ab. Sie verloren im Vergleich zur vorangegangenen Kommunalwahl rund 27 000 Stimmen und schöpften ihr Stimmenpotenzial von 2001 nur zu 87 % aus. Schon damals hatten die GRÜNEN – ebenso wie die beiden Volksparteien – sehr starke Mobilisierungsschwächen gezeigt und ein Drittel ihrer bisherigen Anhänger verloren. Bei der Kommunalwahl 2006 entschieden sich 4 % aller Wahlberechtigten für diese Partei. Die FDP verlor im Vergleich zur Kommunalwahl 2001 gut 4000 Stimmen und konnte bei dieser Wahl 2,5 % der Wahlberechtigten an sich binden.

Stimmenanteile

Die **CDU** wurde bei den Kommunalwahlen 2006 erstmals seit den Kommunalwahlen am 10. März 1985 wieder stärkste Partei. Sie gewann 0,4 Prozentpunkte hinzu und erhielt 38,5 % der gültigen Stimmen. In den **kreisfreien Städten** erreichten die Christdemokraten eine Quote von 34,3 %, gut 2 Prozentpunkte weniger als 5 Jahre zuvor. Dennoch konnte sie ihren Stimmenvorsprung zur SPD auf knapp 6 Prozentpunkte ausweiten. In Offenbach am Main gewannen die Christdemokraten gut 3 Prozentpunkte hinzu und lösten mit 35,4 % die

Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten am 26. März 2006 und am 18. März 2001

| Kreisfreie Stadt | Wahljahr | Wahlberechtigte | Wähler | Wahlbeteiligung | Ungültige Stimmzettel | Gültige Stimmen ¹⁾ | Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | |
|-------------------|----------|-----------------|---------|-----------------|-----------------------|-------------------------------|--|------|-------|------|---------------------------------|---------------------------------|---------------|---------------------------|
| | | | | | | | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | Die Linke. ²⁾ — WASG | sonstige Parteien ³⁾ | Wählergruppen | darunter ZL ⁴⁾ |
| Darmstadt | 2006 | 101 666 | 44 385 | 43,7 | 3,1 | 2 898 159 | 30,1 | 29,0 | 15,5 | 6,8 | 4,1 | 1,0 | 13,5 | — |
| | 2001 | 101 547 | 50 267 | 49,5 | 2,4 | 3 354 561 | 34,2 | 33,5 | 16,4 | 6,5 | — | 1,3 | 8,1 | — |
| Frankfurt am Main | 2006 | 426 588 | 172 196 | 40,4 | 4,6 | 14 813 579 | 36,0 | 24,0 | 15,3 | 6,5 | — | 2,7 | 15,4 | 6,6 |
| | 2001 | 419 897 | 192 918 | 45,9 | 5,0 | 16 464 790 | 38,5 | 30,5 | 14,1 | 4,6 | 2,3 | 3,4 | 6,6 | — |
| Offenbach am Main | 2006 | 77 457 | 24 047 | 31,0 | 3,4 | 1 553 612 | 35,4 | 32,2 | 11,0 | 7,5 | 5,3 | 5,8 | 2,9 | — |
| | 2001 | 77 560 | 30 995 | 40,0 | 3,6 | 1 992 960 | 32,2 | 39,5 | 9,9 | 6,5 | 2,8 | 5,6 | 3,4 | — |
| Wiesbaden | 2006 | 199 513 | 79 077 | 39,6 | 4,9 | 5 790 686 | 36,2 | 30,2 | 12,1 | 9,0 | — | 5,5 | 6,9 | 3,3 |
| | 2001 | 197 458 | 93 137 | 47,2 | 3,4 | 7 028 367 | 36,5 | 34,7 | 10,2 | 12,0 | — | 4,9 | 1,7 | — |
| Kassel | 2006 | 143 078 | 53 012 | 37,1 | 4,6 | 3 380 338 | 29,1 | 39,8 | 15,4 | 5,5 | — | — | 10,2 | 6,8 |
| | 2001 | 140 757 | 65 035 | 46,2 | 2,8 | 4 290 946 | 35,4 | 36,0 | 16,8 | 5,1 | — | — | 6,6 | — |
| Insgesamt | 2006 | 948 302 | 372 717 | 39,3 | 4,4 | 28 436 374 | 34,3 | 28,7 | 14,4 | 7,0 | 0,8 | 2,9 | 11,8 | 4,7 |
| | 2001 | 937 219 | 432 352 | 46,1 | 3,9 | 33 131 624 | 36,6 | 33,3 | 13,6 | 6,7 | 1,2 | 3,1 | 5,5 | — |

1) Neues Kommunalwahlrecht ab 2001: Jeder Wähler hat so viele Stimmen zur Verfügung, wie Stadtverordnete in das jeweilige Stadtverordnetenparlament zu wählen sind. — 2) 2001: PDS. — 3) 2006: REP, NPD, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, BüSo; 2001: REP, DIE FRAUEN, Die Tierschutzpartei, DMP, ödp. — 4) ZL = Zusammenschlüsse der Linksparteien. Um einen Überblick über das Wählerpotenzial von Die Linke. und WASG zu erhalten, können die Positionen (Die Linke., WASG und ZL) addiert werden.

SPD als stärkste Fraktion ab. In den übrigen kreisfreien Städten hatte die CDU Stimmeneinbußen, die sich zwischen 0,3 Prozentpunkten in Wiesbaden und gut 6 Prozentpunkten in Kassel bewegten. In Wiesbaden (36,2 %), Frankfurt am Main (36,0 %) und Darmstadt (30,1 %) blieb sie stärkste Fraktion, in Kassel (29,1 %) zweitstärkste.

Bei den **Kreiswahlen** konnte die CDU ihren Stimmenanteil um 1,1 Prozentpunkte auf 39,5 % erhöhen, womit sie sich erstmals seit 21 Jahren mit einem Vorsprung von 3,5 Prozentpunkten vor der SPD positionierte. Den Christdemokraten war es schon bei den Kreiswahlen 1997 gelungen, mit leichten Zugewinnen die seit 1981 anhaltende Talfahrt zu stoppen. 2001 konnten sie ihre Stimmenanteile in allen Landkreisen ausbauen und legten insgesamt um rund 6 Prozentpunkte zu. Bei den Kreiswahlen 2006 hatte die CDU in 4 Landkreisen – im Wetteraukreis (- 1,0 Prozentpunkte) und in den Landkreisen Bergstraße (- 0,9 Prozentpunkte), Fulda (- 0,8 Prozentpunkte) und Gießen (- 0,6 Prozentpunkte) – leichte Stimmeneinbußen. In den übrigen 17 Landkreisen konnten die Christdemokraten an den Erfolg von 2001 anknüpfen und ihre bisherigen Ergebnisse um bis zu 3,6 Prozentpunkte (Hochtaunuskreis) erhöhen. Die höchsten Quoten hatten die Christdemokraten in den Landkreisen Fulda (57,8 %), Limburg-Weilburg (48,0 %), Offenbach (46,2 %) sowie im Main-Taunus-Kreis (46,2 %). Die geringsten Stimmenanteile erzielten sie im Odenwaldkreis (29,3 %), im Schwalm-Eder-Kreis (30,5 %) und im Landkreis Kassel (31,3 %). Auf Grund der erreichten Stimmenanteile konnte die CDU die Wahl als stärkste Partei in 12 Kreisen für sich entscheiden. Gegenüber der SPD erzielte sie dabei den größten Stimmenvorsprung

im Landkreis Fulda mit gut 37 Prozentpunkten. In den übrigen von der CDU gewonnenen Kreisen bewegte sich ihr Stimmenvorsprung gegenüber der SPD zwischen knapp 3 (Lahn-Dill-Kreis, Vogelsbergkreis) und rund 23 Prozentpunkten (Hochtaunuskreis).

Die **SPD** verlor gegenüber den Kommunalwahlen 2001 3,8 Prozentpunkte und erzielte mit 34,7 % ihr bisher schlechtestes Ergebnis. In den **kreisfreien Städten** büßte die Partei 4,6 Prozentpunkte ein und errang dort mit 28,7 % ebenfalls ihr bisher schlechtestes Ergebnis. In Wiesbaden und Darmstadt fiel ihr Stimmenanteil um jeweils 4,5 Prozentpunkte, in Frankfurt am Main um 6,5 und in Offenbach am Main gar um 7,3 Prozentpunkte. Hinzugewonnen hat die SPD nur in Kassel. Mit einem Stimmenzuwachs von knapp 4 Prozentpunkten erzielte sie dort mit 39,8 % ihr bestes Ergebnis und konnte ihre Position als stärkste Partei mit einem Vorsprung von rund 11 Prozentpunkten weiter ausbauen. In Offenbach am Main (32,2 %), Wiesbaden (30,2 %), Darmstadt (29,0 %) und Frankfurt am Main (24,0 %) blieben ihre Ergebnisse hinter denen der CDU zurück.

Bei den **Kreistagswahlen** verlor die SPD gegenüber 2001 rund 4 Prozentpunkte und erhielt 36,0 %. Sie hatte in allen 21 Landkreisen Stimmeneinbußen. Am meisten verlor sie in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg (- 5,2 Prozentpunkte) und Bergstraße (- 4,8 Prozentpunkte), am geringsten fielen die Verluste im Werra-Meißner-Kreis (- 0,1 Prozentpunkte) sowie im Vogelsbergkreis (- 1,6 Prozentpunkte) aus. Die höchsten Stimmenanteile erzielten die Sozialdemokraten im Landkreis Kassel (51,5 %), im Werra-Meißner-Kreis (49,3 %) und im

Kreiswahlen am 26. März 2006 und am 18. März 2001

| Landkreis | Wahljahr | Wahlberechtigte | Wähler | Wahlbeteiligung | Ungültige Stimmzettel | Gültige Stimmen ¹⁾ | Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | |
|-----------------------|----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------------------|-------------------------------|--|------|-------|-----|---------------------------------|---------------------------------|---------------|---------------------------|
| | | | | | | | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | Die Linke. ²⁾ — WASG | sonstige Parteien ³⁾ | Wählergruppen | darunter ZL ⁴⁾ |
| Bergstraße | 2006 | 205 154 | 94 369 | 46,0 | 4,6 | 6 829 074 | 42,3 | 34,0 | 8,0 | 5,6 | 2,3 | 3,2 | 4,6 | — |
| | 2001 | 201 262 | 104 643 | 52,0 | 4,6 | 7 620 565 | 43,2 | 38,8 | 7,3 | 4,5 | — | 0,5 | 5,7 | — |
| Darmstadt-Dieburg | 2006 | 219 029 | 102 840 | 47,0 | 5,2 | 6 544 719 | 36,9 | 39,8 | 11,0 | 5,6 | — | 1,3 | 5,4 | 2,0 |
| | 2001 | 215 114 | 116 192 | 54,0 | 5,2 | 8 503 778 | 35,4 | 45,0 | 10,9 | 5,2 | — | 0,6 | 2,9 | — |
| Groß-Gerau | 2006 | 182 168 | 79 618 | 43,7 | 5,9 | 5 031 546 | 32,0 | 42,6 | 11,3 | 4,6 | — | — | 9,5 | 4,6 |
| | 2001 | 181 028 | 94 721 | 52,3 | 4,7 | 6 152 044 | 30,0 | 45,9 | 11,9 | 4,4 | — | 4,0 | 3,9 | — |
| Hochtaunuskreis | 2006 | 171 424 | 80 915 | 47,2 | 3,9 | 5 319 401 | 45,8 | 23,3 | 11,0 | 9,5 | — | 2,0 | 8,4 | 2,7 |
| | 2001 | 171 168 | 93 027 | 54,3 | 3,3 | 6 214 566 | 42,2 | 27,6 | 11,8 | 9,4 | — | 2,9 | 6,1 | — |
| Main-Kinzig-Kreis | 2006 | 307 443 | 138 734 | 45,1 | 6,4 | 10 582 727 | 38,6 | 35,4 | 7,6 | 6,2 | 3,6 | 4,0 | 4,6 | — |
| | 2001 | 303 441 | 161 309 | 53,2 | 4,8 | 13 554 878 | 38,1 | 40,0 | 8,3 | 4,0 | 0,9 | 5,0 | 3,7 | — |
| Main-Taunus-Kreis | 2006 | 169 806 | 80 075 | 47,2 | 4,1 | 5 963 855 | 46,2 | 24,2 | 11,2 | 8,2 | — | 1,7 | 8,4 | 2,1 |
| | 2001 | 168 468 | 92 605 | 55,0 | 3,3 | 7 032 697 | 44,0 | 28,7 | 11,6 | 6,7 | — | 2,6 | 6,5 | — |
| Odenwaldkreis | 2006 | 76 395 | 40 172 | 52,6 | 5,1 | 1 787 626 | 29,3 | 43,6 | 6,3 | 3,8 | — | 3,3 | 13,7 | 3,1 |
| | 2001 | 75 203 | 44 999 | 59,8 | 3,8 | 2 084 281 | 28,7 | 45,8 | 7,0 | 2,9 | — | 3,5 | 12,0 | — |
| Offenbach | 2006 | 248 205 | 111 475 | 44,9 | 5,4 | 8 725 998 | 46,2 | 27,8 | 11,0 | 6,3 | 2,7 | — | 6,0 | — |
| | 2001 | 246 541 | 125 344 | 50,8 | 5,5 | 9 954 743 | 45,5 | 32,1 | 11,1 | 4,6 | — | 3,2 | 3,5 | — |
| Rheingau-Taunus-Kreis | 2006 | 141 207 | 70 622 | 50,0 | 4,7 | 3 916 622 | 39,8 | 33,6 | 10,3 | 6,1 | — | 2,7 | 7,5 | — |
| | 2001 | 139 395 | 77 532 | 55,6 | 3,5 | 5 108 536 | 39,1 | 37,2 | 10,0 | 6,5 | — | 2,7 | 4,5 | — |
| Wetteraukreis | 2006 | 224 243 | 109 027 | 48,6 | 5,2 | 7 993 113 | 40,0 | 35,4 | 7,2 | 5,0 | — | 3,6 | 8,8 | 3,0 |
| | 2001 | 220 827 | 118 154 | 53,5 | 4,6 | 8 832 983 | 41,0 | 38,8 | 7,5 | 4,0 | — | 3,3 | 5,3 | — |
| Reg.-Bez. Darmstadt | 2006 | 1 945 074 | 907 847 | 46,7 | 5,2 | 62 694 681 | 40,3 | 33,6 | 9,5 | 6,2 | 1,1 | 2,2 | 7,1 | 1,6 |
| | 2001 | 1 922 447 | 1 028 526 | 53,5 | 4,5 | 75 059 071 | 39,4 | 37,8 | 9,8 | 5,2 | 0,1 | 2,9 | 4,9 | — |
| Gießen | 2006 | 194 376 | 87 147 | 44,8 | 5,8 | 6 310 277 | 34,6 | 35,6 | 9,0 | 5,3 | 3,8 | — | 11,8 | — |
| | 2001 | 189 970 | 101 423 | 53,4 | 4,7 | 7 542 175 | 35,2 | 38,5 | 8,5 | 4,9 | — | 3,2 | 9,7 | — |
| Lahn-Dill-Kreis | 2006 | 197 860 | 79 918 | 40,4 | 5,0 | 5 757 319 | 38,1 | 35,2 | 5,6 | 4,2 | 2,2 | 3,3 | 11,4 | — |
| | 2001 | 198 226 | 94 575 | 47,7 | 3,9 | 7 049 643 | 35,4 | 39,5 | 5,8 | 4,1 | — | 4,5 | 10,6 | — |
| Limburg-Weilburg | 2006 | 134 488 | 61 998 | 46,1 | 5,2 | 3 825 952 | 48,0 | 31,9 | 5,2 | 3,3 | — | 1,9 | 9,7 | 2,2 |
| | 2001 | 133 209 | 71 234 | 53,5 | 3,9 | 4 580 899 | 47,0 | 34,6 | 5,0 | 2,7 | — | 2,3 | 8,4 | — |
| Marburg-Biedenkopf | 2006 | 186 965 | 88 485 | 47,3 | 4,5 | 6 458 891 | 39,6 | 36,1 | 8,9 | 4,0 | 4,9 | 2,5 | 4,0 | — |
| | 2001 | 185 628 | 103 258 | 55,6 | 4,0 | 7 615 597 | 38,3 | 38,8 | 8,6 | 3,9 | 2,4 | 4,2 | 3,8 | — |
| Vogelsbergkreis | 2006 | 92 090 | 49 029 | 53,2 | 5,4 | 2 564 233 | 40,3 | 37,4 | 5,3 | 5,3 | — | 2,4 | 9,4 | 1,8 |
| | 2001 | 93 120 | 54 215 | 58,2 | 4,1 | 2 989 357 | 37,7 | 39,0 | 5,2 | 5,7 | — | 3,0 | 9,4 | — |
| Reg.-Bez. Gießen | 2006 | 805 779 | 366 577 | 45,5 | 5,2 | 24 916 672 | 39,6 | 35,2 | 7,1 | 4,4 | 2,6 | 2,0 | 9,1 | 0,6 |
| | 2001 | 800 153 | 424 705 | 53,1 | 4,2 | 29 777 671 | 38,3 | 38,2 | 6,9 | 4,2 | 0,6 | 3,6 | 8,2 | — |
| Fulda | 2006 | 168 183 | 80 140 | 47,7 | 5,1 | 5 633 180 | 57,8 | 20,6 | 5,3 | 4,0 | — | 2,2 | 10,2 | 1,6 |
| | 2001 | 165 313 | 94 441 | 57,1 | 4,1 | 6 953 368 | 58,6 | 23,3 | 5,2 | 2,9 | — | 3,0 | 7,0 | — |
| Hersfeld-Rotenburg | 2006 | 101 037 | 54 738 | 54,2 | 5,8 | 2 903 843 | 37,2 | 48,1 | 2,9 | 3,0 | 1,9 | — | 6,9 | — |
| | 2001 | 103 323 | 63 095 | 61,1 | 4,1 | 3 520 900 | 35,4 | 50,7 | 4,0 | 2,8 | — | 2,8 | 4,4 | — |
| Kassel | 2006 | 193 844 | 97 346 | 50,2 | 6,1 | 7 031 643 | 31,3 | 51,5 | 8,1 | 4,6 | — | — | 4,4 | 4,4 |
| | 2001 | 194 651 | 112 890 | 58,0 | 4,4 | 8 489 566 | 30,4 | 55,0 | 7,6 | 4,7 | — | — | 2,3 | — |
| Schwalm-Eder-Kreis | 2006 | 150 111 | 83 218 | 55,4 | 6,6 | 5 144 608 | 30,5 | 47,3 | 5,7 | 5,9 | — | — | 10,5 | 3,0 |
| | 2001 | 152 052 | 95 968 | 63,1 | 3,9 | 6 283 680 | 29,1 | 51,9 | 5,5 | 5,5 | — | 2,6 | 5,4 | — |
| Waldeck-Frankenberg | 2006 | 131 521 | 66 699 | 50,7 | 5,0 | 4 182 584 | 35,1 | 36,0 | 6,0 | 7,3 | 1,7 | 2,3 | 11,6 | — |
| | 2001 | 132 212 | 74 262 | 56,2 | 3,6 | 4 834 787 | 34,2 | 39,0 | 5,5 | 6,6 | — | 3,8 | 10,9 | — |
| Werra-Meißner-Kreis | 2006 | 88 306 | 47 987 | 54,3 | 5,7 | 2 543 186 | 31,9 | 49,3 | 4,8 | 5,5 | 0,4 | — | 8,2 | 2,0 |
| | 2001 | 91 302 | 53 042 | 58,1 | 3,9 | 2 976 970 | 29,3 | 49,4 | 5,7 | 5,6 | — | 2,2 | 7,9 | — |
| Reg.-Bez. Kassel | 2006 | 833 002 | 430 128 | 51,6 | 5,8 | 27 439 044 | 37,5 | 41,8 | 5,8 | 5,1 | 0,6 | 0,8 | 8,5 | 2,1 |
| | 2001 | 838 853 | 493 698 | 58,9 | 4,0 | 33 059 271 | 36,6 | 44,8 | 5,7 | 4,7 | — | 2,2 | 6,0 | — |
| Insgesamt | 2006 | 3 583 855 | 1 704 552 | 47,6 | 5,3 | 115 050 397 | 39,5 | 36,0 | 8,0 | 5,5 | 1,3 | 1,8 | 7,9 | 1,5 |
| | 2001 | 3 561 453 | 1 946 929 | 54,7 | 4,3 | 137 896 013 | 38,4 | 39,6 | 8,1 | 4,8 | 0,2 | 2,9 | 5,9 | — |

1) Neues Kommunalwahlrecht ab 2001: Jeder Wähler hat so viele Stimmen zur Verfügung, wie Kreistagsabgeordnete in den jeweiligen Kreistag zu wählen sind. — 2) 2001: PDS. — 3) 2006: REP, NPD, DKP; 2001: Die Tierschutzpartei, DP, NPD. — 4) ZL = Zusammenschlüsse der Linksparteien. Um einen Überblick über das Wählerpotenzial von Die Linke. und WASG zu erhalten, können die Positionen (Die Linke., WASG und ZL) addiert werden.

Landkreis Hersfeld-Rotenburg (48,1 %). Dort, sowie in 6 weiteren Landkreisen, wurden sie stärkste Fraktion. Der Stimmenvorsprung gegenüber der CDU reichte von knapp 1 Prozentpunkt (Waldeck-Frankenberg) bis zu gut 20 Prozentpunkten im Landkreis Kassel. Die geringsten Stimmenanteile erhielt die SPD im Landkreis Fulda (20,6 %), im Hochtaunuskreis (23,3 %) sowie im Main-Taunus-Kreis (24,2 %).

Die **GRÜNEN** gewannen landesweit geringfügig gegenüber 2001 (+ 0,1 Prozentpunkte) hinzu und errangen 9,2 % der gültigen Stimmen. In den **kreisfreien Städten** stieg ihre Quote um 0,8 Prozentpunkte auf 14,4 %. Hinzugewonnen haben die GRÜNEN in Wiesbaden (+ 1,9 Prozentpunkte), Frankfurt am Main (+ 1,2 Prozentpunkte) und in Offenbach am Main (+ 1,1 Prozentpunkte). In Darmstadt (- 0,9 Prozentpunkte) und in Kassel (- 1,4 Prozentpunkte) hatten sie Stimmenverluste, erzielten dort aber 2006 dennoch mit knapp 16 bzw. gut 15 % ihre besten Ergebnisse. Den geringsten Stimmenanteil erhielten die GRÜNEN wieder in Offenbach am Main mit 11,0 %. Bei den **Kreiswahlen** büßten die GRÜNEN 0,1 Prozentpunkte ein und erreichten im Durchschnitt aller Landkreise 8,0 % der gültigen Stimmen. In 11 Landkreisen verbesserten sie ihre bisherigen Wahlergebnisse und gewannen zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkte (Landkreis Bergstraße) hinzu. In 10 Landkreisen schnitten die GRÜNEN schlechter ab als vor 5 Jahren und büßten zwischen 0,1 und 1,1 Prozentpunkte (Landkreis Hersfeld-Rotenburg) ein. Weniger als 5 % der gültigen Stimmen erzielten die GRÜNEN nur im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (2,9 %) und im Werra-Meißner-Kreis (4,8 %). In 6 Landkreisen errangen sie zweistellige Quoten, die höchsten im Landkreis Groß-Gerau und im Main-Taunus-Kreis mit jeweils über 11 % der gültigen Stimmen.

Die **FDP** gewann 0,6 Prozentpunkte gegenüber 2001 hinzu und erreichte landesweit 5,8 % der gültigen Stimmen. In den **kreisfreien Städten** stieg ihr Stimmenanteil geringfügig um 0,3 Prozentpunkte auf 7,0 %. In Frankfurt am Main (+ 1,9 Prozentpunkte), Offenbach am Main (+ 1,0 Prozentpunkte), und Darmstadt (+ 0,3 Prozentpunkte) gelang es den Liberalen, ihre Stimmenanteile weiter auf rund 7 bzw. rund 8 % auszubauen. In Kassel nahm ihre Quote ebenfalls leicht (+ 0,4 Prozentpunkte) auf 5,5 % zu. Dagegen verloren sie in Wiesbaden 3,0 Prozentpunkte, erzielten dort aber dennoch mit einer Quote von 9,0 % ihr bestes Ergebnis. In der Landeshauptstadt hatten die Liberalen vor 5 Jahren knapp 8 Prozentpunkte zugelegt. Damals hatten sie eine Wahlkampagne gegen die Stadtbahn geführt, ein Verkehrsprojekt, das von SPD, GRÜNEN und CDU unterstützt und von Liberalen sowie REPUBLIKANERN abgelehnt worden war. Bei den **Kreiswahlen** legte die FDP 0,7 Prozentpunkte zu und erzielte 5,5 % der Stimmen. Die

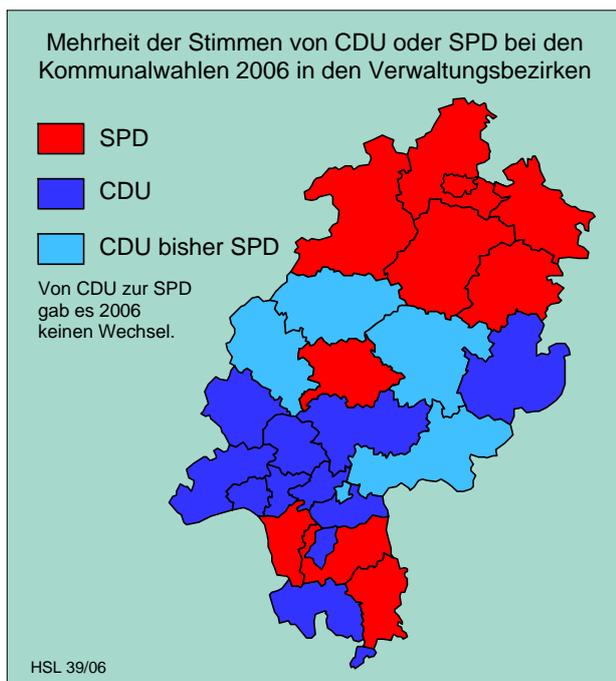
höchste Quote hatte sie wieder im Hochtaunuskreis mit 9,5 %, die niedrigste im Landkreis Hersfeld-Rotenburg mit 3,0 % der gültigen Stimmen. In 8 weiteren Landkreisen lag der Stimmenanteil der FDP unter 5 %. In 4 Kreisen hatten die Liberalen geringfügige Verluste von 0,1 bis zu 0,4 Prozentpunkten (Rheingau-Taunus-Kreis, Vogelsbergkreis), in den übrigen Landkreisen nahmen ihre Stimmenanteile zwischen 0,1 bis zu 2,2 Prozentpunkte (Main-Kinzig-Kreis) zu.

Die **übrigen Parteien** (Die Linke., WASG, und „sonstige Parteien“) erhielten landesweit 3,2 % der gültigen Stimmen und damit geringfügig weniger als vor 5 Jahren. In den **kreisfreien Städten** verloren sie rund 1 Prozentpunkt und erreichten zusammen 3,8 % der Stimmen. **Die Linke.** war in Offenbach am Main mit 5,3 % relativ erfolgreich; in Wiesbaden waren es die **REPUBLIKANER** mit einer Quote von 5,0 %. **In den Landkreisen** entfielen insgesamt 3,1 % auf die übrigen Parteien. Die **REPUBLIKANER** erhielten landesweit 1,4 %. Sie waren in 12 Kreisen angetreten und erzielten Stimmenanteile zwischen 1,3 und 4,0 % (Main-Kinzig-Kreis). **Die Linke.** hatte sich in 6 Landkreisen beworben. Sie errang landesweit 1,0 %, mit Quoten von 1,7 bis zu 4,9 % (Landkreis Marburg-Biedenkopf). Die anderen Parteien waren nur vereinzelt angetreten. Die NPD erhielt im Landesdurchschnitt 0,3 % der Stimmen, die WASG 0,2 und die DKP 0,1 %.

Die **Wählergruppen** legten landesweit um 2,8 Prozentpunkte auf 8,6 % zu. In den **kreisfreien Städten** stieg ihr Stimmenanteil von 5,5 auf 11,8 %. Darunter entfielen rund 5 % auf Listenverbindungen zwischen Linken und WASG mit Anteilen von knapp 7 % in Kassel und Frankfurt am Main. In den **Landkreisen** sind die Wählergruppen ebenfalls in der Gunst der Wähler gestiegen. Ihr Stimmenanteil erhöhte sich dort um 2 Prozentpunkte auf 7,9 % (darunter 1,5 % für Listenverbindungen zwischen Linken und WASG, die als Wählergruppe gelten). In den 21 Landkreisen waren insgesamt 39 Wählergruppen angetreten. 12 Wählergruppen erzielten Stimmenanteile über 5 %. Die besten Ergebnisse erzielten die Freie Wählergemeinschaft (FWG) in Gießen sowie die Freie Wählergemeinschaft Waldeck-Frankenberg (FWG) mit jeweils knapp 12 % der Stimmen.

Sitzverteilung

In den **kreisfreien Städten** waren am 26. März insgesamt 387 Stadtverordnete zu wählen. Während Darmstadt, Offenbach am Main und Kassel über je 71 Stadtverordnetensitze verfügen, sind es in Wiesbaden 81 und in Frankfurt am Main 93 Sitze. Die CDU errang 130 Mandate (2001: 138), die SPD 119 (2001: 134) und die GRÜNEN 54 (2001: 52). Die FDP kam auf 27 (2001: 28) und die REPUBLIKANER auf 8 (2001: 11) Sitze. Die Linke. verfügte über 6 Mandate (2001: 4), die WASG, die NPD,



DIE FRAUEN und die Tierschutzpartei über jeweils eines. Die Wählergruppen kommen zusammen auf 39 (2001: 19) Sitze, darunter 14 Sitze für Listenverbindungen zwischen Linken und WASG.

Der Anteil der Frauen in den Stadtverordnetenversammlungen sank geringfügig auf rund 38 %. Bei den GRÜNEN nahm die Frauenquote auf knapp 52 % ab, die Frauenquote der SPD fiel auf rund 40 % und auch die CDU entsendet mit knapp 34 % relativ weniger weibliche Stadtverordnete als bisher. Bei den Liberalen stieg die Quote auf fast 26 %.

In den 21 **hessischen Kreistagen** waren insgesamt 1543 Mandate zu vergeben, 26 weniger als 2001. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Main-Kinzig-Kreis hat man die Möglichkeit zur Verkleinerung der Kreistage genutzt und die Anzahl der

Sitze gesenkt. Die CDU gewann in den Kreistagen 8 Sitze hinzu und erhielt insgesamt 609 Mandate. Sie erreichte im Kreistag des Landkreises Fulda wieder die absolute Mehrheit und in 11 weiteren die relative. Die Sozialdemokraten verloren 62 Sitze und entsenden 559 Vertreter. Die SPD ist nicht mehr in 13, sondern nur noch in 9 Landkreisen stärkste Fraktion, darunter einmal mit der absoluten Mehrheit der Mandate. Im Main-Kinzig-Kreis, im Lahn-Dill-Kreis, im Vogelsbergkreis sowie im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist die Mehrheit der Stimmen von der SPD zur CDU gewechselt. Die Zahl der Repräsentanten der GRÜNEN reduzierte sich um 3 auf 121. Eine positive Bilanz konnten die Liberalen ziehen, die ihre Sitze von 76 auf 83 erhöhten. FDP und GRÜNE sind in allen Kreistagen vertreten. Die REPUBLIKANER verloren 20 Mandate und zogen mit insgesamt 21 Vertretern in 12 Kreistage ein. Die Linke. erhielt in 6 Kreistagen insgesamt 14 Mandate (2001: 3), die WASG im Landkreis Bergstraße und im Lahn-Dill-Kreis jeweils 2. Die NPD hat im Wetteraukreis 3 Mandate errungen und im Lahn-Dill-Kreis 2. Die DKP erhielt im Landkreis Darmstadt-Dieburg 1 Mandat. Wählergruppen sind in allen Kreistagen mit insgesamt 126 (2001: 98) Sitzen vertreten, darunter 22 Sitze für Listenverbindungen zwischen Linken und WASG.

Der Anteil der weiblichen Mandatsträger nahm im Vergleich zu 2001 leicht auf 31 % ab. Am stärksten sind Frauen im Wetteraukreis mit rund 40 % vertreten. Im Odenwaldkreis und im Landkreis Limburg-Weilburg ist dagegen nur jede 5. Abgeordnete weiblich. Nur die CDU hat ihren Frauenanteil erhöht, bei den GRÜNEN, der SPD und der FDP ist er gesunken. Auch in den Kreistagen haben die GRÜNEN mit gut 52 % die mit Abstand höchste Frauenquote. Es folgt die SPD mit einer Quote von 36 %. Bei den Christdemokraten sind gut 27 % der Mandate von Frauen besetzt und bei den Liberalen rund 21 %. Der Frauenanteil bei den Wählergruppen liegt bei nur 15 %.

Vorläufige Ergebnisse der Integrierten Erhebung 2006

Das derzeit gültige Agrarstatistikgesetz sah für den Erhebungszeitraum Mai 2006 die Durchführung einer Integrierten Erhebung mit je einer repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung und Erhebung über die Viehbestände vor. Das Merkmalsprogramm der Bodennutzungshaupterhebung war identisch mit dem des Jahres 2005. Im Rahmen der Erhebung über die Viehbestände wurden die Tierarten Rinder, Schweine, und Schafe repräsentativ erfasst. Nach vorläufigen Ergebnissen der im Mai 2006 im Rahmen der Integrierten Erhebung durchgeführten **Bodennutzungshaupterhebung** wurden auf insgesamt 484 700 ha Ackerfläche 304 700 ha Getreide angebaut. Mit 156 600 ha wurde der Weizenanbau gegenüber dem Vorjahr geringfügig eingeschränkt, Winterweizen ist aber die anbaustärkste Kultur schlechthin. Die Zahl der Betriebe, die Ackerbau betreiben, reduzierte sich im Jahr 2006 gegenüber 2005 um knapp 4 % auf nunmehr 18 400 Betriebe. In der **Erhebung über die Viehbestände** wurden insgesamt 472 000 Rinder sowie 790 500 Schweine gezählt. Damit verringerte sich der Rinderbestand gegenüber der Erhebung des Jahres 2005 um knapp 1 % und der Schweinebestand um 1,5 %. Im Mai 2006 hielten 10 500 Betriebe Rinder, darunter waren 4850 Betriebe mit Milchviehhaltung. Insgesamt gab es gut 8700 Betriebe mit Schweinehaltung in Hessen, darunter gut 2100 mit Zuchtsauenhaltung.

Anbau von Winterraps auf Rekordniveau

Auf gut der Hälfte der 304 700 ha Getreideanbaufläche wurde Weizen angebaut, jedoch wurde der Winterweizenanbau – als anbaustärkste Kultur – von 157 300 ha auf nun 154 100 ha eingeschränkt. Die Anbauentwick-

lung des Weizens folgt dabei in abgeschwächter Form dem Bundestrend. Eine parallele Anbauentwicklung Hessens und des Bundes konnte auch bei anderen wichtigen Kulturen, bis auf Roggen, festgestellt werden. Die Roggenanbaufläche, zweitwichtigste Brotgetreide-

Rindviehbestand und landwirtschaftliche Betriebe mit Rindviehbestand

| Art der Angabe | Mai 2003 ¹⁾ | Mai 2005 ²⁾ | Mai 2006 ³⁾ | Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2006 gegenüber | |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|--|----------|
| | | | | Mai 2003 | Mai 2005 |
| Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg LG ⁴⁾ | 69 638 | 68 304 | 67 034 | - 3, 7 | - 1, 9 |
| Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt | 71 392 | 67 474 | 65 828 | - 7, 8 | - 2, 4 |
| davon | | | | | |
| männlich | 24 245 | 22 471 | 21 612 | - 10, 9 | - 3, 8 |
| weiblich | 47 147 | 45 003 | 44 216 | - 6, 2 | - 1, 7 |
| Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt | 114 527 | 102 017 | 107 305 | - 6, 3 | 5, 2 |
| davon | | | | | |
| männlich | 33 813 | 28 243 | 33 017 | - 2, 4 | 16, 9 |
| weiblich, zum Schlachten | 14 196 | 11 903 | 9 052 | - 36, 2 | - 24, 0 |
| weiblich, zur Zucht und Nutzung | 66 518 | 61 871 | 65 236 | - 1, 9 | 5, 4 |
| Rinder 2 Jahre und älter | 249 213 | 238 387 | 231 828 | - 7, 0 | - 2, 8 |
| davon | | | | | |
| männlich | 8 649 | 6 248 | 5 068 | - 41, 4 | - 18, 9 |
| weiblich | 240 564 | 232 139 | 226 760 | - 5, 7 | - 2, 3 |
| davon | | | | | |
| Färsen zum Schlachten | 2 648 | 2 566 | 1 669 | - 37, 0 | - 35, 0 |
| Färsen zur Zucht und Nutzung | 32 904 | 29 716 | 29 944 | - 9, 0 | 0, 8 |
| Milchkühe | 161 561 | 157 494 | 153 146 | - 5, 2 | - 2, 8 |
| Ammen- und Mutterkühe | 41 339 | 40 201 | 40 397 | - 2, 3 | 0, 5 |
| Schlacht- und Mastkühe | 2 112 | 2 162 | 1 604 | - 24, 1 | - 25, 8 |
| Rinder i n s g e s a m t | 504 770 | 476 182 | 471 995 | - 6, 5 | - 0, 9 |
| Landw. Betriebe mit Rindviehbestand | 12 081 | 10 839 | 10 470 | - 13, 3 | - 3, 4 |
| darunter | | | | | |
| landw. Betriebe mit Milchkuhbestand | 5 610 | 5 024 | 4 848 | - 13, 6 | - 3, 5 |
| landw. Betriebe mit Ammen- u. Mutterkuhbestand | 4 549 | 4 413 | 4 259 | - 6, 4 | - 3, 5 |

1) Endgültiges Ergebnis. — 2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) Vorläufiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 4) LG = Lebendgewicht.

art nach Weichweizen, umfasste zum Erhebungszeitpunkt 13 700 ha und war damit nahezu identisch mit der der Jahre 2005 (13 500 ha) und 2003 (13 800 ha). Gerste wurde auf insgesamt 103 000 ha angebaut. Das waren 1300 ha mehr als 2005. Dabei wurden die Aussaatflächen von Wintergerste um 5300 ha auf 78 700 ha ausgedehnt, während die Sommergerstenfläche um 4000 ha auf nun 24 400 ha eingeschränkt wurde.

Auf knapp 13 % des hessischen Ackerlandes wurde Winterraps angebaut. Die Anbaufläche umfasste einschl. des Anbaus als nachwachsender Rohstoff 62 100 ha und überstieg damit zum ersten Mal die 60 000-Hektar-Grenze. Vor 30 Jahren wurden lediglich 4100 ha Winterraps angebaut. Die Ausdehnung der Rapsanbaufläche hatte sogar indirekt Einfluss auf die Ausdehnung der Winter-

gerstenanbaufläche. Auf Grund des frühen Aussaattermins des Winterraps ist die Fruchtfolge Winterraps–Winterweizen–Winterweizen in Spätdruschgebieten häufig nicht vorzüglich, sodass auf die Fruchtfolgevariante Winterraps–Winterweizen–Wintergerste zurückgegriffen wird.

Der Futterpflanzenanbau (u. a. Silomais, Luzerne, Klee, Grasanbau auf dem Ackerland) erfuhr gegenüber 2005 trotz eines nahezu gleich bleibenden Rindviehbestandes eine Ausdehnung um 7 % auf nun 44 000 ha. Darunter waren 26 200 ha Silomais als wichtigste Kultur. Auffallend bei den Futterpflanzen war auch die Zunahme der Klee- und Klee grasflächen sowie des Grasanbaus auf dem Ackerland. Beide Positionen zusammen wuchsen gegenüber 2003 um gut 5600 ha auf nunmehr

Anbau auf dem Ackerland in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003, 2005 und 2006

| Fruchtart | 2003 ¹⁾ | 2005 ²⁾ | 2006 ³⁾ | Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2006 gegenüber | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--|--------|
| | 1000 ha | | | 2003 | 2005 |
| Getreide | 304,6 | 308,8 | 304,7 | 0,0 | - 1,3 |
| Weizen | 147,5 | 160,0 | 156,6 | 6,2 | - 2,1 |
| Winterweizen (einschl. Dinkel) | 142,6 | 157,3 | 154,1 | 8,1 | - 2,0 |
| Sommerweizen (einschl. Hartweizen) | 5,0 | 2,7 | 2,5 | - 49,1 | - 7,8 |
| Gerste | 104,2 | 101,7 | 103,0 | - 1,1 | 1,3 |
| Wintergerste | 67,3 | 73,4 | 78,7 | 16,9 | 7,2 |
| Sommergerste | 37,0 | 28,4 | 24,4 | - 34,1 | - 14,1 |
| Roggen (einschl. Wintermenggetreide) | 13,8 | 13,5 | 13,7 | - 0,8 | 0,9 |
| Triticale | 16,5 | 15,7 | 15,2 | - 7,9 | - 3,2 |
| Hafer | 19,1 | 15,5 | 14,5 | - 24,3 | - 6,7 |
| Sommermenggetreide | 3,4 | 2,3 | 1,7 | - 51,1 | - 26,5 |
| Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) | 6,5 | 5,9 | 5,0 | - 23,2 | - 15,2 |
| Hülsenfrüchte | 7,9 | 6,1 | 4,9 | - 38,0 | - 19,7 |
| darunter Futtererbsen | 6,6 | 4,4 | 3,5 | - 46,9 | - 20,3 |
| Hackfrüchte | 24,3 | 22,6 | 21,5 | - 11,4 | - 4,7 |
| Kartoffeln | 5,1 | 4,5 | 4,9 | - 4,5 | 7,4 |
| Zuckerrüben | 18,6 | 17,6 | 15,8 | - 15,2 | - 10,2 |
| alle anderen Hackfrüchte einschl. Runkelrüben | 0,6 | 0,4 | 0,8 | 52,3 | 89,8 |
| Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse | 7,9 | 8,0 | 8,1 | 2,4 | 2,1 |
| Handelsgewächse | 58,0 | 59,4 | 65,2 | 12,5 | 9,7 |
| Winterraps | 55,4 | 57,3 | 62,1 | 12,0 | 8,3 |
| Sommererbsen und Rüben | 0,9 | 0,4 | 0,9 | 7,1 | 127,3 |
| andere Ölfrüchte | 0,3 | 0,1 | 0,7 | 131,6 | 563,9 |
| alle anderen Handelsgewächse | 1,4 | 1,7 | 1,6 | 10,8 | - 6,2 |
| Futterpflanzen | 37,2 | 41,1 | 44,0 | 18,4 | 7,0 |
| Klee, Klee gras | 5,3 | 8,0 | 9,7 | 81,9 | 21,6 |
| Luzerne | 0,3 | 0,5 | 0,7 | 104,7 | 44,7 |
| Grasanbau auf dem Ackerland | 5,6 | 6,0 | 6,9 | 22,3 | 14,5 |
| Silomais | 24,1 | 25,6 | 26,2 | 8,5 | 2,2 |
| alle anderen Futterpflanzen | 1,7 | 1,1 | 0,6 | - 66,2 | - 45,7 |
| Brache (einschl. stillgelegter Flächen mit Beihilferegulung) | 36,0 | 32,0 | 31,2 | - 13,4 | - 2,5 |
| Ackerland insgesamt | 482,4 | 483,9 | 484,7 | 0,5 | 0,1 |

1) Endgültiges Ergebnis. — 2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) Vorläufiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis.

Schweinebestand und landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinebestand

| Art der Angabe | Mai 2003 ¹⁾ | Mai 2005 ²⁾ | Mai 2006 ³⁾ | Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2006 gegenüber | |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|--|---------------|
| | | | | Mai 2003 | Mai 2005 |
| Ferkel unter 20 kg | 195 537 | 189 992 | 169 219 | - 13, 5 | - 10, 9 |
| Jungschweine unter 50 kg LG ⁴⁾ | 184 533 | 180 010 | 219 089 | 18,7 | 21,7 |
| Mastschweine zusammen | 363 681 | 362 753 | 335 174 | - 7, 8 | - 7, 6 |
| davon | | | | | |
| 50 bis unter 80 kg LG ⁴⁾ | 182 084 | 178 475 | 170 754 | - 6, 2 | - 4, 3 |
| 80 bis 110 kg LG ⁴⁾ | 155 293 | 161 825 | 141 633 | - 8, 8 | - 12, 5 |
| 110 oder mehr kg LG ⁴⁾ | 26 304 | 22 453 | 22 787 | - 13, 4 | 1,5 |
| Zuchtschweine 50 oder mehr kg LG ⁴⁾ | 75 559 | 69 502 | 66 981 | - 11, 4 | - 3, 6 |
| davon | | | | | |
| Eber zur Zucht | 2 153 | 1 921 | 1 696 | - 21, 2 | - 11, 7 |
| Zuchtsauen zusammen | 73 406 | 67 581 | 65 285 | - 11, 1 | - 3, 4 |
| davon | | | | | |
| trächtige Sauen zusammen | 54 014 | 49 590 | 47 388 | - 12, 3 | - 4, 4 |
| davon | | | | | |
| Jungsauen, zum 1. Mal trächtig | 10 488 | 9 610 | 8 995 | - 14, 2 | - 6, 4 |
| andere trächtige Sauen | 43 526 | 39 980 | 38 393 | - 11, 8 | - 4, 0 |
| nicht trächtige Sauen zusammen | 19 392 | 17 991 | 17 897 | - 7, 7 | - 0, 5 |
| davon | | | | | |
| Jungsauen, nicht trächtig | 5 661 | 5 518 | 5 619 | - 0, 7 | 1,8 |
| andere nicht trächtige Sauen | 13 731 | 12 473 | 12 278 | - 10, 6 | - 1, 6 |
| Schweine insgesamt | 819 310 | 802 257 | 790 462 | - 3, 5 | - 1, 5 |
| Landw. Betriebe mit Schweinebestand | 11 198 | 9 365 | 8 739 | - 22, 0 | - 6, 7 |
| darunter | | | | | |
| landw. Betriebe mit Zuchtsauenbestand | 2 818 | 2 317 | 2 113 | - 25, 0 | - 8, 8 |

1) Endgültiges Ergebnis. — 2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) Vorläufiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 4) LG = Lebendgewicht.

16 600 ha. Da diese Zunahmen zeitgleich mit Einsetzen der GAP¹⁾-Reform zu beobachten waren, kann man davon ausgehen, dass diese Flächen auf Grund der unterschiedlichen Zahlungsansprüche von Acker- und Grünland ehemals als Grünland gemeldet wurden. Ebenfalls deutlich auf politische Vorgaben reagierten die Zuckerrübenanbauer. Sie reduzierten die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um gut 10 % auf nunmehr 15 800 ha.

Schweine- und Schafbestand rückläufig, nahezu gleich bleibender Rinderbestand

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Erhebung über die Viehbestände wurden insgesamt 790 500 Schweine, knapp 472 000 Rinder und knapp 165 000 Schafe gezählt. Es wurden 11 800 oder 1,5 % weniger Schweine gehalten als im Mai 2005. Zum zweiten Mal nach 1949 lag damit der Schweinebestand unter der Marke von 800 000 Tieren. Auffälligste Veränderung ist die starke

Abnahme des Ferkelbestandes bei gleichzeitiger Zunahme des Jungschweinebestandes. Dies ist wohl auch auf die geänderte Notierung des Ferkelpreises auf die neue Abrechnungsbasis 28 kg Lebendgewicht (LG) zurückzuführen²⁾. In allen anderen Nutzungskategorien nahm die Anzahl der Tiere ab. Dies wirkte sich auch auf die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung aus, sodass es zum Zeitpunkt der Erhebung gut 8700 Betriebe mit Schweinehaltung, darunter 2100 mit Zuchtsauenhaltung, gab. Dies waren knapp 7 % weniger Betriebe als noch im Mai 2005. Die durchschnittliche Größe der Bestände lag bei 32 Tieren je Betrieb mit Zuchtsauenhaltung und bei 38 Tieren je Betrieb mit Mastschweinen.

Der Rinderbestand lag mit 472 000 Tieren lediglich knapp 1 % unter dem Vorjahreswert (- 4200 Rinder). Diese wurden von knapp 10 500 Betrieben betreut. Die Tierzahl bei den wichtigsten Nutzungsarten nahm bis auf die Ammen- und Mutterkuhhaltung ab. Hessenweit wurden von knapp 4300 Betrieben 40 400 Ammen- und Mutterkühe gehalten und von gut 4850 Betrieben 153 100 Milchkühe.

Während die Rinder- und Schweinebestände lediglich moderat abgebaut wurden, verringerte sich der Schaf-

1) Gemeinsame Agrarpolitik.

2) Während in der Statistik ein Ferkel bis 20 kg LG als Ferkel gilt und ab 20 kg bis unter 50 kg als Jungschwein, wurde der Handel mit Ferkeln in der Vergangenheit immer auf der Abrechnungsbasis 25 kg LG durchgeführt, nun jedoch auf der Basis 28 kg LG. Dies erklärt einen Großteil des Zuwachses an Jungschweinen.

Schafbestand und landwirtschaftliche Betriebe mit Schafbestand

| Art der Angabe | Mai 2003 ¹⁾ | Mai 2005 ²⁾ | Mai 2006 ³⁾ | Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2006 gegenüber | |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|--|---------------|
| | | | | Mai 2003 | Mai 2005 |
| Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer) | 61 054 | 60 944 | 55 929 | - 8, 4 | - 8, 2 |
| Schafe 1 Jahr und älter | 122 612 | 116 260 | 108 986 | - 11, 1 | - 6, 3 |
| davon | | | | | |
| weiblich, zur Zucht | 119 289 | 111 743 | 100 891 | - 15, 4 | - 9, 7 |
| Schafböcke, zur Zucht | 2 674 | 2 414 | 2 076 | - 22, 4 | - 14, 0 |
| Hammel und übrige Schafe | 649 | 2 103 | 6 019 | 827,4 | 186,2 |
| Schafe insgesamt | 183 666 | 177 204 | 164 915 | - 10, 2 | - 6, 9 |
| Landw. Betriebe mit Schafhaltung | 2 289 | 2 100 | 1 983 | - 13, 4 | - 5, 6 |

1) Endgültiges Ergebnis. — 2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) Vorläufiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis.

bestand deutlich auf nun knapp 165 000 Tiere. Dies entsprach einem Minus von 7 % gegenüber 2005. Auffällig ist, dass alle wichtigen Nutzungskategorien der Schafhaltung abnehmende Bestandszahlen aufwiesen, so-

dass hier in naher Zukunft nicht mit einem Bestandsanstieg zu rechnen ist. Dies wird auch daran deutlich, dass die Betriebe mit Schafhaltung um 6 % auf nun 2000 Betriebe gegenüber dem Vorjahr abnehmen.

Hessische Kreiszahlen

Ausgewählte Daten für Landkreise und kreisfreie Städte



Für Strukturanalysen und Kreisvergleiche bringt diese Veröffentlichung zweimal jährlich reichhaltiges Material über jeden Landkreis aus allen Bereichen der amtlichen Statistik. Einiges Kreismaterial wird speziell für diese Veröffentlichung aufbereitet.

Jedes Heft enthält zusätzlich Daten für die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern und für den Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main. Ein Anhang bietet ausgewählte Daten im Zeitvergleich.

Format DIN A 4, Umfang 50 bis 70 Seiten, kartoniert.

Mit Schaubildern zu ausgewählten Themenbereichen des Inhalts.

Die Hessischen Kreiszahlen sind auch elektronisch lieferbar (Online über Internet unter www.statistik-hessen.de).

Die Daten sind benutzerfreundlich abrufbar; benötigt wird Excel 97 oder höher.

Aktuelle Angaben über die neuesten Ausgaben sowie Preise finden Sie im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt bei uns.
Hessischen Statistischen Landesamt, 65175 Wiesbaden

W_107

Ausgewählte Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen

| Jahr Monat Vierteljahr | Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | Bauhauptgewerbe ³⁾ | | Einzelhandel ⁵⁾ | Preise | Arbeitsmarkt ⁸⁾ | | | | |
|--|---|--------|---------|-------------------------------|--|----------------------------|--|--|--------------------------------|--|---------------------------------|---|
| | Volumenindex des Auftragseingangs ²⁾ 2000 = 100 | | | Beschäftigte | Index des Auftrags- ein- gangs ⁴⁾ 2000 = 100 | Beschäftigte | Index der Um- sätze ⁶⁾ 2003 = 100 | Ver- braucher- preis- index ⁷⁾ 2000 = 100 | Arbeits- lose ⁹⁾ | Arbeits- losen- quote ¹⁰⁾ | Offene Stellen ⁹⁾ | Kurz- arbeit (Perso- nen) ¹¹⁾ |
| | ins- gesamt | Inland | Ausland | | | | | | | | | |
| Grundzahlen ¹²⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2003 D | 97,4 | 90,9 | 106,6 | 435 917 | 75,3 | 28 720 | . | 103,9 | 242 043 | 8,8 | 25 985 | 17 651 |
| 2004 D | 100,0 | 92,3 | 111,0 | 427 251 | 71,3 | 26 376 | 102,7 | 105,4 | 250 923 | 9,1 | 22 339 | 9 646 |
| 2005 D | 100,9 | 90,1 | 116,2 | 413 440 | 77,0 | 23 789 | 103,0 | 107,1 | 296 724 | 10,9 | 29 950 | 10 526 |
| 2005 Juni | 105,4 | 96,1 | 118,5 | 412 182 | 89,0 | 23 968 | 101,7 | 106,9 | 291 484 | 9,8 | 30 041 | 11 586 |
| 2. Vj.D | 100,1 | 90,2 | 114,1 | 412 823 | 84,1 | 23 866 | 102,2 | 106,7 | . | . | . | . |
| Juli | 97,5 | 89,1 | 109,6 | 412 150 | 100,9 | 23 863 | 100,9 | 107,3 | 295 592 | 10,1 | 30 916 | 9 683 |
| August | 95,5 | 89,6 | 104,1 | 413 794 | 93,7 | 24 069 | 97,0 | 107,5 | 302 925 | 10,2 | 31 913 | 8 070 |
| September | 109,1 | 101,2 | 120,2 | 414 684 | 91,5 | 23 875 | 100,8 | 107,8 | 292 964 | 10,7 | 32 779 | 7 755 |
| 3. Vj.D | 100,7 | 93,3 | 111,3 | 413 543 | 95,4 | 23 936 | 99,6 | 107,5 | . | . | . | . |
| Oktober | 102,5 | 93,2 | 115,8 | 412 774 | 75,1 | 24 240 | 105,4 | 107,8 | 291 156 | . | 34 078 | 7 687 |
| November | 107,5 | 95,4 | 124,7 | 412 030 | 88,5 | 24 014 | 108,9 | 107,3 | 285 849 | 10,5 | 32 375 | 7 957 |
| Dezember | 100,8 | 83,9 | 124,8 | 409 256 | 61,5 | 23 424 | 123,9 | 108,2 | 288 834 | 10,6 | 29 964 | 6 356 |
| 4. Vj. D | 103,6 | 90,8 | 121,8 | 411 353 | 75,0 | 23 893 | 112,7 | 107,8 | . | . | . | . |
| 2006 Januar | 107,0 | 88,5 | 133,2 | 403 829 | 50,4 | 22 164 | 97,1 | 107,5 | 308 314 | 11,3 | 31 109 | 5 697 |
| Februar | 97,4 | 84,7 | 115,5 | 402 140 | 62,9 | 21 770 | 91,1 | 108,1 | 311 873 | 11,4 | 34 594 | 6 120 |
| März | 113,4 | 100 | 132,5 | 402 202 | 101,7 | 22 186 | 106,6 | 108,0 | 311 081 | 11,4 | 36 852 | 5 604 |
| 1. Vj. D | 105,9 | 91,1 | 127,1 | 402 724 | 71,7 | 22 040 | 98,3 | 107,9 | . | . | . | . |
| April | 96,3 | 83,4 | 114,7 | 402 431 | 73,7 | 22 840 | 101,5 | 108,4 | 304 294 | 11,2 | 36 171 | 4 663 |
| Mai | 104,5 | 90,8 | 123,9 | 401 880 | 81,8 | 23 136 | 103,3 | 108,6 | 290 875 | 10,6 | 36 814 | 4 203 |
| Juni | 101,6 | 91,3 | 116,1 | 402 732 | 99,4 | 23 314 | 101,2 | 108,8 | 284 765 | 10,4 | 38 509 | 3 691 |
| 2. Vj.D | 100,8 | 88,5 | 118,2 | 402 348 | 85,0 | 23 097 | 102,0 | 108,6 | . | . | . | . |
| Juli | 98,8 | 87,6 | 114,6 | 403 959 | 70,4 | 23 419 | ... | 109,3 | 284 040 | 10,3 | 38 394 | 3 534 |
| Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vorjahr bzw. dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in % ¹²⁾¹³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2003 D | 1,1 | - 2,0 | 5,3 | - 3,6 | - 10,2 | - 6,2 | . | 0,9 | 13,3 | . | - 17,2 | 15,4 |
| 2004 D | 2,7 | 1,5 | 4,1 | - 2,0 | - 5,3 | - 8,2 | . | 1,4 | 3,7 | . | - 14,0 | - 45,4 |
| 2005 D | 0,9 | - 2,4 | 4,7 | - 3,2 | 8,0 | - 9,8 | 0,3 | 1,6 | 18,3 | . | 34,1 | 9,1 |
| 2005 Juni | - 1,0 | - 2,3 | 0,3 | - 3,4 | - 7,1 | - 9,0 | 0,8 | 1,3 | 19,9 | . | 32,5 | 7,9 |
| 2. Vj. | - 0,9 | - 2,1 | 0,4 | - 3,3 | - 1,8 | - 9,3 | 0,5 | 1,1 | . | . | . | . |
| Juli | - 0,7 | - 0,4 | - 1,1 | - 3,5 | 12,2 | - 10,0 | - 1,3 | 1,5 | 15,6 | . | 33,0 | 4,6 |
| August | 7,5 | 4,8 | 11,2 | - 3,3 | 40,7 | - 9,4 | 3,2 | 1,6 | 19,4 | . | 47,7 | 19,8 |
| September | 7,5 | 7,3 | 7,6 | - 3,2 | 10,0 | - 10,2 | 0,3 | 2,2 | 19,8 | . | 53,0 | 15,4 |
| 3. Vj. | 4,7 | 3,9 | 5,7 | - 3,3 | 19,4 | - 9,8 | 0,7 | 1,7 | . | . | . | . |
| Oktober | - 0,9 | - 3,8 | 2,9 | - 3,2 | - 24,1 | - 8,9 | - 0,9 | 2,0 | 19,8 | . | 67,2 | 1,7 |
| November | 6,3 | 0,8 | 12,9 | - 3,0 | 75,6 | - 8,4 | - 0,5 | 2,1 | 17,3 | . | 71,4 | - 3,8 |
| Dezember | 9,0 | 2,1 | 16,3 | - 3,1 | 3,2 | - 8,2 | 1,1 | 1,9 | 14,8 | . | 56,1 | - 25,1 |
| 4. Vj. | 4,6 | - 0,4 | 10,5 | - 3,1 | 7,8 | - 8,5 | - 0,1 | 0,3 | . | . | . | . |
| 2006 Januar | 13,0 | 5,4 | 21,2 | - 3,3 | 51,1 | - 7,7 | 2,1 | 1,4 | 6,0 | . | 40,0 | - 48,8 |
| Februar | 3,4 | 4,1 | 2,8 | - 3,3 | 24,0 | - 5,9 | 0,6 | 1,7 | 0,7 | . | 32,5 | - 55,4 |
| März | 4,2 | 7,4 | 1,1 | - 3,0 | 33,2 | - 4,5 | 0,2 | 1,2 | - 0,6 | . | 24,9 | - 62,4 |
| 1. Vj. | 6,8 | 5,7 | 7,9 | - 3,2 | 34,0 | - 6,1 | 0,9 | 1,5 | . | . | . | . |
| April | - 4,3 | - 7,3 | - 0,7 | - 2,7 | - 7,5 | - 3,9 | - 3,8 | 1,8 | 0,1 | . | 16,4 | - 69,7 |
| Mai | 10,8 | 7,3 | 14,7 | - 2,6 | - 2,3 | - 3,1 | 4,0 | 1,8 | - 1,2 | . | 29,8 | - 65,2 |
| Juni | - 3,6 | - 5,0 | - 1,9 | - 2,3 | 11,7 | - 2,7 | - 0,5 | 1,8 | - 2,3 | . | 28,2 | - 68,1 |
| 2. Vj. | 0,7 | - 1,9 | 3,7 | - 2,5 | 1,0 | - 3,2 | - 0,2 | 1,8 | . | . | . | . |
| Juli | 1,3 | - 1,7 | 4,8 | - 2,0 | - 30,2 | - 1,9 | ... | 1,9 | - 3,9 | . | 24,2 | - 63,5 |
| Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vormonat bzw. dem Vorquartal in % ¹²⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2005 Juni | 11,8 | 13,6 | 9,6 | - 0,1 | 6,3 | 0,4 | 2,4 | 0,2 | - 1,0 | . | 5,9 | - 4,2 |
| 2. Vj. | 0,9 | - 4,6 | - 3,4 | - 0,8 | 57,2 | 1,7 | 4,9 | 0,4 | . | . | . | . |
| Juli | - 7,5 | - 7,3 | - 7,6 | - 0,0 | 13,4 | - 0,4 | - 0,8 | 0,4 | 1,4 | . | 2,9 | - 16,4 |
| August | - 2,1 | - 0,6 | - 5,0 | - 0,4 | - 7,1 | 0,9 | - 3,9 | 0,2 | 2,5 | . | 3,2 | - 16,7 |
| September | 14,2 | 12,9 | 15,7 | - 0,2 | - 2,3 | - 0,8 | 3,9 | 0,3 | - 3,3 | . | 2,7 | - 3,9 |
| 3. Vj. | 0,5 | 3,4 | - 2,5 | 0,2 | 13,4 | 0,3 | - 2,5 | 0,7 | . | . | . | . |
| Oktober | - 6,0 | - 7,9 | - 3,7 | - 0,5 | - 17,9 | 1,5 | 4,6 | - | - 0,6 | . | 4,0 | - 0,9 |
| November | 4,9 | 2,4 | 7,6 | - 0,2 | 17,8 | - 0,9 | 3,3 | - 0,5 | - 1,8 | . | - 5,0 | 3,5 |
| Dezember | - 6,2 | - 12,1 | 0,2 | - 0,7 | - 30,5 | - 2,5 | 13,8 | 0,8 | 1,0 | . | - 7,4 | - 20,1 |
| 4. Vj. | 2,9 | - 2,6 | 9,4 | - 0,5 | - 21,3 | - 0,2 | 13,2 | 0,3 | . | . | . | . |
| 2006 Januar | 6,2 | 5,5 | 6,7 | - 1,3 | - 18,1 | - 5,4 | - 21,6 | - 0,6 | 6,7 | . | 3,8 | - 10,4 |
| Februar | - 9,0 | - 4,3 | - 13,3 | - 0,4 | 24,9 | - 1,8 | - 6,2 | 0,6 | 1,2 | . | 11,2 | 7,4 |
| März | 16,4 | 18,1 | 14,7 | 0,0 | 61,7 | 1,9 | 17,0 | - 0,1 | - 0,3 | . | 6,5 | - 8,4 |
| 1. Vj. | 2,2 | 0,3 | 4,4 | - 2,1 | - 4,4 | - 7,8 | - 12,8 | 0,1 | . | . | . | . |
| April | - 15,1 | - 16,6 | - 13,4 | 0,1 | - 27,5 | 2,9 | - 4,8 | 0,4 | - 2,2 | . | - 1,8 | - 16,8 |
| Mai | 8,5 | 8,9 | 8,0 | - 0,1 | - 11,0 | 1,3 | 1,8 | 0,2 | - 4,4 | . | 1,8 | - 9,9 |
| Juni | - 2,8 | 0,6 | - 6,3 | 0,2 | 21,5 | 0,8 | - 2,0 | 0,2 | - 2,1 | . | 4,6 | - 12,2 |
| 2. Vj. | - 4,8 | - 2,9 | - 7,0 | - 0,1 | 18,5 | 4,8 | 3,8 | 0,6 | . | . | . | . |
| Juli | - 2,8 | - 4,1 | - 1,3 | 0,3 | - 29,2 | 0,5 | ... | 0,5 | - 0,3 | . | - 0,3 | - 4,3 |

Hessischer Zahlenspiegel

| Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | | 2006 | | |
| | | Durchschnitt | | Jan. | Febr. | März | Dez. | Jan. | Febr. | März |
| * Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 6097,8 ¹⁾ | 6 092,4 ¹⁾ | 6 096,0 | 6 093,7 | 6 091,5 | 6 092,4 | 6 084,7 | 6 081,1 | 6 079,6 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung: | | | | | | | | | | |
| * Eheschließungen | Anzahl | 2 477 | 2 389 | 835 | 1 070 | 1 378 | 3 314 | 741 | 896 | 1 371 |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr | " | 4,9 | 4,7 | 1,6 | 2,3 | 2,7 | 6,4 | 1,4 | 1,9 | 2,7 |
| * Lebendgeborene | " | 4 528 | 4 447 | 3 314 | 3 939 | 4 312 | 5 475 | 3 004 | 3 752 | 4 297 |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr | " | 8,9 | 8,8 | 6,4 | 8,4 | 8,3 | 10,6 | 5,8 | 8,0 | 8,3 |
| * Gestorbene (ohne Totgeborene) | " | 4 876 | 4 879 | 4 700 | 5 021 | 6 016 | 5 647 | 4 733 | 4 684 | 5 308 |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr | " | 9,6 | 9,6 | 9,1 | 10,7 | 11,6 | 10,9 | 9,2 | 10,0 | 10,3 |
| * darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene | " | 20 | 17 | 11 | 24 | 18 | 30 | 15 | 11 | 16 |
| auf 1000 Lebendgeborene | " | 4,4 | 3,9 | 3,3 | 6,1 | 4,2 | 5,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| * Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) | " | - 348 | - 432 | - 1 386 | - 1 082 | - 1 704 | - 172 | - 1 729 | - 932 | - 1 011 |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr | " | - 0,7 | - 0,9 | - 2,7 | - 2,3 | - 3,3 | - 0,3 | - 3,3 | - 2,0 | - 2,0 |
| Wanderungen: | | | | | | | | | | |
| * Zuzüge über die Landesgrenzen | " | 15 950 | 12 995 | 12 148 | 10 503 | 11 897 | 10 502 | 12 162 | 10 108 | 12 522 |
| darunter aus dem Ausland | " | 8 444 | 5 570 | 5 110 | 4 838 | 5 181 | 3 903 | 5 149 | 4 548 | 5 512 |
| * Fortzüge über die Landesgrenzen | " | 14 922 | 13 263 | 12 560 | 11 664 | 12 381 | 13 547 | 18 178 | 12 786 | 13 176 |
| darunter in das Ausland | " | 7 849 | 5 955 | 6 066 | 6 101 | 5 921 | 6 322 | 11 718 | 7 491 | 6 226 |
| * Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) | " | 1 028 | - 268 | - 412 | - 1 161 | - 484 | - 3 045 | - 6 016 | - 2 678 | - 654 |
| * Innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾ | " | 17 727 | 17 428 | 16 375 | 13 925 | 16 063 | 20 120 | 16 733 | 14 360 | 17 268 |

| Arbeitsmarkt ³⁾ | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Juni | Juli | August | Mai | Juni | Juli | August |
| * Arbeitslose am Monatsende | Anzahl | 250 707 | 296 699 | 267 217 | 274 547 | 277 380 | 290 875 | 284 765 | 284 040 | 278 583 |
| * und zwar Frauen | " | 107 256 | 135 919 | 120 079 | 124 524 | 127 224 | 137 292 | 136 136 | 138 418 | 137 932 |
| Männer | " | 143 451 | 160 766 | 147 138 | 150 023 | 150 156 | 153 583 | 148 629 | 145 622 | 140 651 |
| Ausländer | " | 52 369 | 65 485 | 58 556 | 59 199 | 59 104 | 69 247 | 66 904 | 64 914 | 62 919 |
| Jüngere unter 25 Jahren | " | 29 953 | 38 936 | 32 966 | 37 151 | 38 914 | 33 370 | 32 508 | 35 858 | 36 118 |
| * Arbeitslosenquote ⁴⁾ insgesamt | % | 9,1 | 10,9 | 9,8 | 10,1 | 10,2 | 10,6 | 10,4 | 10,3 | 10,1 |
| * und zwar der Frauen | " | 8,3 | 10,5 | 9,3 | 9,6 | 9,8 | 10,4 | 10,3 | 10,5 | 10,5 |
| Männer | " | 9,9 | 11,2 | 10,3 | 10,5 | 10,5 | 10,7 | 10,4 | 10,2 | 9,8 |
| Ausländer | " | 17,5 | 22,0 | 19,7 | 19,9 | 19,9 | 23,0 | 22,2 | 21,6 | 20,9 |
| Jüngere unter 25 Jahren | " | 8,5 | 11,4 | 9,8 | 11,0 | 11,5 | 10,0 | 9,7 | 10,7 | 10,8 |
| * Kurzarbeiter (Monatsende) | Anzahl | 9 646 | 10 526 | 11 586 | 9 683 | 8 070 | 4 203 | 3 691 | 3 534 | 2 921 |
| * Gemeldete Stellen am Monatsende | " | 22 339 | 29 950 | 30 041 | 30 929 | 31 955 | 36 814 | 38 509 | 38 394 | 38 614 |

| Erwerbstätigkeit ⁵⁾⁶⁾ | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2003 | 2004 | 2003 | | 2004 | | 2005 | | |
| | | 30.6. | | Sept. | Dez. | Sept. | Dez. | Juni | Sept. | Dez. |
| * Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt ^{7) 8)} | 1000 | 2 150,8 | 2 112,7 | 2 161,4 | 2 136,4 | 2 143,7 | 2 113,5 | 2 089,5 | 2 113,9 | 2 095,3 |
| * und zwar Frauen | " | 946,3 | 929,0 | 949,2 | 942,0 | 945,6 | 936,3 | 926,1 | 935,3 | 931,2 |
| Ausländer | " | 215,3 | 207,3 | 213,5 | 208,0 | 208,2 | 201,4 | 199,7 | 201,1 | 196,9 |
| Teilzeitbeschäftigte | " | 355,8 | 357,2 | 353,8 | 354,2 | 358,4 | 359,0 | 363,7 | 363,5 | 367,4 |
| darunter Frauen | " | 297,0 | 298,3 | 295,9 | 295,8 | 299,7 | 300,1 | 303,9 | 303,8 | 305,7 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ⁷⁾ | | | | | | | | | | |
| davon | | | | | | | | | | |
| * Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | " | 13,4 | 13,2 | 13,6 | 11,8 | 13,5 | 11,7 | 13,3 | 13,7 | 11,9 |
| darunter Frauen | " | 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,3 | 3,6 | 3,3 | 3,6 | 3,6 | 3,3 |
| * Produzierendes Gewerbe oh. Baugewerbe | " | 513,8 | 498,7 | 514,2 | 506,9 | 502,1 | 494,4 | 482,2 | 482,8 | 474,0 |
| darunter Frauen | " | 130,4 | 125,7 | 130,4 | 127,8 | 126,8 | 124,1 | 121,1 | 121,6 | 118,7 |
| * Baugewerbe | " | 108,7 | 103,3 | 110,4 | 103,9 | 105,8 | 98,6 | 97,9 | 101,1 | 94,7 |
| darunter Frauen | " | 13,4 | 12,7 | 13,4 | 13,1 | 12,8 | 12,6 | 12,3 | 12,5 | 12,2 |
| * Handel, Gastgewerbe und Verkehr | " | 539,7 | 531,5 | 541,7 | 536,5 | 542,2 | 536,3 | 529,5 | 539,4 | 536,8 |
| darunter Frauen | " | 239,7 | 234,4 | 239,9 | 237,4 | 240,3 | 237,4 | 234,5 | 238,3 | 236,9 |
| * Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen | " | 462,7 | 457,4 | 466,4 | 459,4 | 465,2 | 459,0 | 458,5 | 465,3 | 463,5 |
| darunter Frauen | " | 211,1 | 205,9 | 212,0 | 208,5 | 210,1 | 207,8 | 207,0 | 209,9 | 209,6 |
| * öffentliche und private Dienstleister | " | 512,3 | 508,3 | 514,7 | 517,5 | 514,6 | 513,2 | 507,9 | 511,4 | 514,2 |
| darunter Frauen | " | 348,1 | 346,6 | 349,9 | 351,8 | 351,8 | 351,0 | 347,5 | 349,2 | 350,3 |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Am 31.12. — 2) Ohne innerhalb der Gemeinden Umgezogene. — 3) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen; Ergebnisse ab Januar 2004 nach geändertem Verfahren (Data Warehouse-Lösung) und ohne Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. Ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. — 4) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. — 5) Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; (vorläufige Werte). — 6) Auf Grund der Einführung der neuen Wirtschaftszweigsystematik (WZ 93, aktualisiert durch WZ 2003) ist die Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen nicht gewährleistet. — 7) Dateistand: Für 30.06.2003: Dezember 2003; für 30.06.2004: Dezember 2004; für 30.09.2003: März 2004; für 31.12.2003: Juni 2004; für 30.09.2004: März 2005; für 31.12.2004: Juni 2005; für 30.06.2005: Dezember 2005; für 30.09.2005: Dezember 2005; für 31.12.2005: Juni 2005. — 8) Einschl. Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Hessischer Zahlenspiegel

| Landwirtschaft | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Schlachtungen¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Rinder | Anzahl | 5 315 | 4 890 | 3 983 | 3 564 | 3 441 | 4 542 | 4 437 | 3 706 | 3 072 |
| Kälber | " | 154 | 177 | 128 | 120 | 88 | 219 | 184 | 131 | 112 |
| Schweine | " | 62 433 | 62 281 | 61 891 | 59 161 | 54 543 | 56 478 | 62 496 | 54 835 | 56 306 |
| darunter hausgeschlachtet | " | 4 408 | 3 898 | 2 206 | 1 667 | 1 218 | 3 397 | 2 555 | 1 356 | 1 029 |
| Schlachtmengen²⁾: | | | | | | | | | | |
| * Gesamtschlachtgewicht (ohne Geflügel) | Tonnen | 7 607 | 7 592 | 7 473 | 7 226 | 6 651 | 7 249 | 7 623 | 6 778 | 6 554 |
| darunter von | | | | | | | | | | |
| * Rindern (ohne Kälber) | " | 1 504 | 1 381 | 1 117 | 1 092 | 1 070 | 1 355 | 1 307 | 1 145 | 902 |
| * Kälbern | " | 12 | 13 | 8 | 15 | 10 | 26 | 22 | 16 | 14 |
| * Schweinen | " | 5 468 | 5 515 | 5 648 | 5 408 | 4 969 | 5 098 | 5 723 | 5 073 | 5 197 |
| Geflügel: | | | | | | | | | | |
| * Geflügelfleisch ³⁾ | " | 2 659 | 2 426 | 2 131 | 2 402 | 2 445 | 2 173 | 2 378 | 2 459 | 2 460 |
| * Erzeugte Konsumeier ⁴⁾ | 1000 St. | 26 286 | 28 263 | 29 242 | 29 307 | 29 046 | 28 743 | 28 356 | 27 027 | 30 704 |
| Milcherzeugung: | | | | | | | | | | |
| Kuhmilcherzeugung | Tonnen | 84 661 | 86 262 | 92 956 | 90 123 | 88 529 | 87 530 | 92 464 | 87 749 | 87 060 |
| * darunter an Molkereien u. Händler geliefert | " | 81 440 | 83 054 | 89 778 | 86 947 | 85 248 | 83 998 | 88 814 | 84 174 | 83 366 |
| Milchleistung je Kuh und Tag | kg | 17,6 | 18,2 | 19,1 | 19,1 | 18,2 | 18,8 | 19,2 | 18,8 | 18,1 |

| Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾ | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Betriebe | Anzahl | 3 169 | 3 091 | 3 095 | 3 089 | 3 092 | 3 023 | 3 020 | 3 018 | 3 019 |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) | 1000 | 427,3 | 413,4 | 412,6 | 412,2 | 412,2 | 402,4 | 401,9 | 402,7 | 404,0 |
| * Geleistete Arbeitsstunden | " | 54 212 | 52 706 | 49 908 | 55 748 | 52 125 | 48 208 | 53 098 | 50 565 | 50 479 |
| * Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mill. EUR | 1 417 | 1 400 | 1 418,1 | 1 436,7 | 1 315,7 | 1 367,1 | 1 422,8 | 1 435,5 | 1 314,9 |
| * Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | " | 7 215,5 | 7 498,3 | 7 155,3 | 8 193,0 | 7 436,0 | 7 256,0 | 8 295,1 | 7 963,4 | 7 592,1 |
| * darunter Auslandsumsatz | " | 3 033,1 | 3 241,0 | 3 134,5 | 3 635,4 | 3 249,2 | 3 286,7 | 3 826,5 | 3 580,2 | 3 391,4 |
| Exportquote ⁶⁾ | % | 42,0 | 43,2 | 43,8 | 44,4 | 43,7 | 45,3 | 46,1 | 45,0 | 44,7 |
| Volumenindex des Auftragseingangs ⁷⁾ insgesamt | 2000 = 100 % ⁸⁾ | 2,7 | 0,9 | - 1,0 | - 1,0 | - 0,7 | - 4,3 | 10,8 | - 3,6 | 1,3 |
| davon | | | | | | | | | | |
| Vorleistungsgüterproduzenten | " | 4,5 | - 2,8 | - 5,2 | - 3,2 | - 3,8 | - 2,5 | 14,9 | - 0,4 | 2,7 |
| Investitionsgüterproduzenten | " | 1,2 | 0,4 | - 0,2 | - 4,3 | - 3,3 | - 6,2 | 8,9 | - 4,6 | 3,9 |
| Gebrauchsgüterproduzenten | " | - 4,1 | - 0,1 | - 7,3 | 8,8 | 6,1 | 4,8 | 15,5 | - 12,7 | - 4,5 |
| Verbrauchsgüterproduzenten | " | 4,5 | 15,9 | 14,2 | 16,0 | 15,1 | - 5,1 | 4,5 | - 6,5 | - 4,6 |
| Volumenindex des Auftragseingangs nach ausgewählten Branchen: | | | | | | | | | | |
| Chemische Industrie | " | 6,0 | 4,3 | 4,1 | 5,0 | 4,8 | - 6,4 | 8,8 | - 4,3 | - 4,5 |
| Maschinenbau | " | - 0,9 | 0,0 | - 2,4 | - 8,3 | - 6,6 | 7,8 | 17,3 | 5,1 | 14,2 |
| Kraftwagen und -teile | " | - 1,9 | - 8,6 | - 6,4 | - 2,7 | - 16,7 | - 19,9 | 3,7 | - 6,4 | - 9,7 |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | " | 0,4 | - 0,7 | 4,2 | - 1,2 | - 3,5 | - 9,7 | 10,6 | 4,8 | 11,1 |

| Energie- u. Wasserversorgung | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Betriebe ⁹⁾ | Anzahl | 100 | 106 | 105 | 105 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 |
| * Beschäftigte ⁹⁾ | " | 17 217 | 17 243 | 17 003 | 17 025 | 17 381 | 17 004 | 16 985 | 16 952 | 16 952 |
| * Geleistete Arbeitsstunden ⁹⁾⁽¹⁰⁾ | 1000 h | 2 197 | 2 211 | 2 027 | 2 346 | 2 224 | 1 908 | 2 217 | 2 128 | 2 128 |
| * Bruttolohn- und -gehaltssumme ⁹⁾ | Mill. EUR | 62,0 | 63,4 | 57,4 | 70,3 | 66,7 | 61,7 | 58,5 | 69,5 | 69,5 |
| * Stromerzeugung (brutto) | Mill. kWh | 2 584,6 | 2 173,5 | 1 696,0 | 1 857,5 | 2 497,9 | 2 572,2 | 2 613,6 | 2 515,1 | ... |

| Handwerk ¹¹⁾ | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|-------|------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Beschäftigte ¹²⁾ | 2003 = 100 ¹³⁾ | 98,3 | 96,4 | . | 96,4 | . | . | . | 95,5 | . |
| * Umsatz ¹⁴⁾ | 2003 = 100 ¹⁵⁾ | 100,2 | 99,2 | . | . | . | . | . | 100,8 | . |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.
1) Gewerbliche und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. — 2) Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. — 3) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2000 oder mehr Tieren im Monat. — 4) In Betrieben bzw. Unternehmen von 3000 oder mehr Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. — 5) Einschl. Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; ab Januar 2002 erweiterter Berichts-kreis auf Grund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern. — 6) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. — 7) Ohne Bergbau und ohne Gewinnung von Steinen und Erden; preisbereinigt, kalendermonatlich. — 8) Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vorjahr bzw. dem gleichen Vorjahreszeitraum. — 9) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — 10) Bis Dezember 2001: geleistete Arbeiterstunden; ab Januar 2002: tatsächlich geleistete Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger. — 11) Für die Jahre vor 2004 liegen noch keine rückgerechneten Ergebnisse für das neue Basisjahr 2003 vor. — 12) Am Ende des Kalendervierteljahres. — 13) Hier: 30.09.2003 = 100. — 14) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 15) Vierteljahresdurchschnitt 2003 = 100.

Hessischer Zahlenspiegel

| Baugewerbe | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Bauhauptgewerbe¹⁾ | | | | | | | | | | |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) | 1000 | 48,8 | 45,5 | 45,4 | 45,6 | 45,4 | 44,3 | 44,8 | 45,5 | 45,4 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| Facharbeiter ²⁾ | " | 25,1 | 22,9 | 22,8 | 22,9 | 23,0 | 21,6 | 21,8 | 23,3 | 22,8 |
| Fachwerker und Werker | " | 6,8 | 6,5 | 6,6 | 6,7 | 6,8 | 6,7 | 7,0 | 6,1 | 6,8 |
| gewerblich Auszubildende | " | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,1 | 1,9 | 2,2 | 2,2 | 2,1 | 2,0 |
| * Geleistete Arbeitsstunden | 1000 h | 4 473 | 4 101 | 4 236 | 5 060 | 4 683 | 3 932 | 4 664 | 4 813 | 4 618 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| * Wohnungsbau | " | 1 856 | 1 736 | 1 786 | 2 148 | 1 974 | 1 536 | 1 845 | 2 203 | 1 872 |
| * gewerblicher Bau | " | 1 247 | 1 090 | 1 106 | 1 261 | 1 214 | 1 075 | 1 248 | 1 189 | 1 255 |
| * öffentlicher und Straßenbau | " | 1 350 | 1 254 | 1 321 | 1 609 | 1 467 | 1 294 | 1 544 | 1 391 | 1 470 |
| * Bruttolohnsumme | Mill. EUR | 76,4 | 68,6 | 71,8 | 71,6 | 71,9 | 65,8 | 76,0 | 72,1 | 71,2 |
| * Bruttogehaltssumme | " | 34,1 | 31,0 | 29,7 | 36,7 | 30,5 | 32,0 | 31,3 | 32,7 | 29,8 |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | " | 442,0 | 413,7 | 399,4 | 450,4 | 457,6 | 359,9 | 455,5 | 468,9 | 491,0 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| * Wohnungsbau | " | 142,1 | 139,9 | 123,8 | 150,1 | 148,8 | 122,4 | 157,7 | 170,8 | 174,1 |
| * gewerblicher Bau | " | 154,4 | 134,7 | 125,3 | 149,6 | 150,5 | 122,1 | 145,6 | 148,9 | 151,9 |
| * öffentlicher und Straßenbau | " | 143,9 | 137,3 | 148,0 | 148,1 | 155,1 | 113,9 | 149,7 | 146,8 | 163,1 |
| * Index des Auftragseingangs ³⁾ | 2000 = 100 | 71,3 | 77,0 | 83,7 | 89,0 | 100,9 | 73,7 | 81,8 | 99,4 | 70,4 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| * Wohnungsbau | " | 80,0 | 82,9 | 84,8 | 78,1 | 90,5 | 102,5 | 96,7 | 145,2 | 91,2 |
| * gewerblicher Bau | " | 53,2 | 55,1 | 50,7 | 76,9 | 38,8 | 49,2 | 55,0 | 62,2 | 52,1 |
| * öffentlicher und Straßenbau | " | 94,6 | 106,8 | 131,4 | 110,2 | 194,6 | 99,5 | 115,6 | 137,7 | 89,9 |
| Ausbaugewerbe⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) ⁵⁾ | 1000 | 19,1 | 18,5 | . | 18,6 | . | . | . | 17,7 | . |
| * Geleistete Arbeitsstunden | 1000 h | 5 604 | 5 308 | . | 5 318 | . | . | . | 5 014 | . |
| * Bruttolohnsumme | Mill. EUR | 90,0 | 85,6 | . | 85,4 | . | . | . | 81,2 | . |
| * Bruttogehaltssumme | " | 48,0 | 48,7 | . | 51,6 | . | . | . | 47,2 | . |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | " | 462,2 | 473,8 | . | 445,2 | . | . | . | 435,4 | . |

| Baugenehmigungen | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 800 | 695 | 651 | 608 | 569 | 854 | 719 | 731 | 731 |
| * darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | " | 735 | 640 | 596 | 531 | 489 | 783 | 644 | 673 | 677 |
| * Umbauter Raum der Wohngebäude | 1000 m ³ | 863 | 751 | 681 | 703 | 759 | 843 | 794 | 719 | 767 |
| * Wohnfläche in Wohngebäuden | " | 157 | 140 | 124 | 128 | 139 | 157 | 149 | 135 | 141 |
| * Veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1000 EUR | 197 724 | 171 778 | 153 450 | 160 817 | 178 701 | 196 061 | 186 384 | 170 108 | 179 413 |
| * Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 159 | 160 | 149 | 176 | 205 | 161 | 158 | 178 | 197 |
| * Umbauter Raum der Nichtwohngebäude | 1000 m ³ | 993 | 894 | 830 | 873 | 974 | 1 076 | 1 129 | 1 287 | 916 |
| * Nutzfläche in Nichtwohngebäuden | " | 155 | 141 | 113 | 134 | 158 | 192 | 208 | 196 | 152 |
| * Veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1000 EUR | 117 488 | 113 628 | 93 251 | 79 379 | 124 909 | 185 184 | 194 276 | 179 044 | 130 874 |
| * Wohnungen insgesamt ⁶⁾ | Anzahl | 1 627 | 1 409 | 1 237 | 1 272 | 1 436 | 1 589 | 1 498 | 1 291 | 1 501 |
| * Wohnräume insgesamt (einschl. Küchen) ⁶⁾ | " | 8 533 | 7 400 | 6 992 | 7 282 | 7 366 | 8 624 | 7 913 | 7 413 | 7 916 |

| Großhandel ⁷⁾ | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Großhandel⁸⁾ | | | | | | | | | | |
| * Index der Umsätze ⁹⁾ — real | 2003 = 100 | 105,8 | 107,9 | 104,9 | 107,1 | 101,7 | 103,8 | 113,5 | 106,7 | ... |
| * Index der Umsätze ⁹⁾ — nominal | " | 106,0 | 108,2 | 105,3 | 107,6 | 101,8 | 106,6 | 116,9 | 110,3 | ... |
| * Beschäftigte (Index) | " | 94,5 | 94,8 | 94,6 | 94,5 | 94,8 | 94,5 | 94,3 | 94,4 | ... |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. — 2) Einschl. Polieren und Meistern. — 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — 4) Sowie Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe; ab 1997 Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — 5) Am Ende des Berichtsvierteljahres. — 6) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 7) Die Ergebnisse werden ab Januar 2004 für einen veränderten Berichtskreis dargestellt. — 8) Ab Januar 2003 einschl. Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. — 9) Ohne Umsatzsteuer; teilweise berichtigte Ergebnisse.

Hessischer Zahlenspiegel

| Einzelhandel und Gastgewerbe ¹⁾ | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Jun | Juli |
| Einzelhandel²⁾ | | | | | | | | | | |
| * Index der Umsätze ³⁾ — real | 2003 = 100 | 103,1 | 103,6 | 99,1 | 101,9 | 101,8 | 102,0 | 103,0 | 101,3 | ... |
| * Index der Umsätze ³⁾ — nominal | " | 102,7 | 103,0 | 99,3 | 101,7 | 100,9 | 101,5 | 103,3 | 101,2 | ... |
| darunter (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾) | " | 99,3 | 97,4 | 97,5 | 99,4 | 97,9 | 96,1 | 97,0 | 97,0 | ... |
| Apotheken ⁵⁾ | " | 96,0 | 97,5 | 94,1 | 97,4 | 99,1 | 92,1 | 98,0 | 97,1 | ... |
| Bekleidung | " | 103,8 | 104,9 | 96,7 | 99,2 | 101,5 | 110,0 | 105,8 | 99,9 | ... |
| Möbeln, Einrichtungsgegenständen ⁶⁾ | " | 100,9 | 105,0 | 99,5 | 97,8 | 94,4 | 100,9 | 100,0 | 93,9 | ... |
| Metallwaren, Anstrichmitteln ⁷⁾ | " | 102,2 | 103,3 | 113,5 | 112,8 | 109,3 | 111,6 | 128,7 | 113,6 | ... |
| * Beschäftigte (Index) | " | 105,3 | 103,5 | 103,3 | 103,3 | 103,0 | 100,1 | 100,4 | 100,6 | ... |
| Kfz-Handel u. Tankstellen⁸⁾ | | | | | | | | | | |
| * Index der Umsätze ³⁾ — real | " | 102,7 | 100,1 | 101,5 | 114,8 | 99,5 | 108,1 | 126,9 | 119,1 | ... |
| * Index der Umsätze ³⁾ — nominal | " | 103,9 | 101,9 | 103,2 | 116,8 | 101,3 | 111,7 | 131,2 | 123,3 | ... |
| * Beschäftigte (Index) | " | 99,3 | 97,2 | 96,9 | 97,1 | 97,6 | 95,9 | 96,3 | 96,2 | ... |
| Gastgewerbe | | | | | | | | | | |
| * Index der Umsätze ³⁾ — real | " | 95,6 | 91,7 | 92,1 | 97,0 | 90,5 | 89,2 | 99,3 | 100,4 | ... |
| * Index der Umsätze ³⁾ — nominal | " | 96,4 | 93,4 | 93,5 | 98,8 | 92,4 | 91,2 | 101,9 | 104,3 | ... |
| darunter | " | 102,8 | 104,3 | 97,2 | 110,7 | 91,9 | 98,4 | 127,0 | 130,7 | ... |
| Hotellerie | " | 91,5 | 82,9 | 87,9 | 86,0 | 89,1 | 80,9 | 87,8 | 83,8 | ... |
| speisengeprägte Gastronomie | " | 100,4 | 107,7 | 107,0 | 118,6 | 103,5 | 112,6 | 105,3 | 118,3 | ... |
| Kantinen und Caterer | " | 107,2 | 103,4 | 105,2 | 106,8 | 106,4 | 101,3 | 103,5 | 104,7 | ... |
| * Beschäftigte (Index) | " | 107,2 | 103,4 | 105,2 | 106,8 | 106,4 | 101,3 | 103,5 | 104,7 | ... |
| Außenhandel | | | | | | | | | | |
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * A u s f u h r (Spezialhandel) insgesamt⁹⁾ | | | | | | | | | | |
| darunter | Mill. EUR | 3 098,8 | 3 283,6 | 3 137,0 | 3 445,5 | 3 290,7 | 3 491,3 | 3 647,0 | ... | ... |
| * Güter der Ernährungswirtschaft | " | 86,5 | 89,6 | 80,9 | 94,9 | 76,5 | 72,9 | 92,3 | ... | ... |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft | " | 2 862,5 | 3 038,5 | 2 903,6 | 3 187,7 | 3 061,1 | 3 254,2 | 3 379,0 | ... | ... |
| davon | " | 19,6 | 15,8 | 16,5 | 16,3 | 17,5 | 19,4 | 16,1 | ... | ... |
| * Rohstoffe | " | 168,6 | 190,7 | 188,5 | 198,3 | 193,1 | 208,0 | 228,0 | ... | ... |
| * Halbwaren | " | 2 674,3 | 2 832,0 | 2 698,7 | 2 973,2 | 2 850,6 | 3 026,8 | 3 134,9 | ... | ... |
| * Fertigwaren | " | 492,4 | 516,0 | 527,0 | 539,5 | 537,6 | 565,2 | 610,7 | ... | ... |
| davon | " | 2 181,9 | 2 316,0 | 2 171,7 | 2 433,6 | 2 312,9 | 2 461,7 | 2 524,2 | ... | ... |
| * Vorerzeugnisse | " | 716,5 | 774,2 | 700,7 | 804,9 | 765,2 | 820,2 | 892,6 | ... | ... |
| * Enderzeugnisse | " | 455,3 | 487,0 | 380,2 | 496,4 | 541,8 | 511,7 | 499,7 | ... | ... |
| Unter den Fertigwaren waren | " | 337,5 | 366,0 | 395,3 | 382,9 | 371,9 | 399,9 | 392,7 | ... | ... |
| chemische und pharmazeutische Erzeugnisse | " | 262,7 | 275,4 | 263,3 | 272,9 | 259,0 | 296,6 | 306,8 | ... | ... |
| Maschinen | " | 202,6 | 215,3 | 235,3 | 230,0 | 213,1 | 234,0 | 225,7 | ... | ... |
| Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör | " | 224,0 | 235,2 | 228,0 | 247,4 | 231,0 | 250,6 | 261,9 | ... | ... |
| elektrotechnische Erzeugnisse | " | 1 940,7 | 2 027,2 | 1 988,3 | 2 124,3 | 1 996,0 | 2 141,2 | 2 291,7 | ... | ... |
| Eisen- und Metallwaren | " | 65,7 | 60,2 | 47,9 | 56,1 | 67,9 | 71,3 | 115,4 | ... | ... |
| davon nach | " | 343,7 | 392,5 | 336,8 | 421,3 | 410,0 | 400,8 | 431,4 | ... | ... |
| * Europa | " | 422,6 | 455,5 | 450,4 | 470,8 | 475,9 | 489,7 | 458,9 | ... | ... |
| * darunter EU-Länder ¹⁰⁾ | " | 24,9 | 23,2 | 21,7 | 23,0 | 26,0 | 21,9 | 21,9 | ... | ... |
| * Afrika | " | 4 490,9 | 4 744,6 | 4 423,2 | 4 748,0 | 4 561,2 | 5 256,2 | 5 514,1 | ... | ... |
| * Amerika | " | 178,7 | 174,7 | 156,8 | 165,4 | 165,0 | 197,1 | 180,0 | ... | ... |
| * Asien | " | 3 963,6 | 4 202,1 | 3 934,1 | 4 212,9 | 4 050,5 | 4 663,0 | 4 922,1 | ... | ... |
| * Australien, Ozeanien u. übrige Gebiete | " | 61,2 | 72,8 | 73,3 | 52,7 | 70,0 | 144,4 | 103,4 | ... | ... |
| * E i n f u h r (Generalhandel) insgesamt ⁹⁾ | " | 249,8 | 409,3 | 413,0 | 341,1 | 449,3 | 513,5 | 517,3 | ... | ... |
| darunter | " | 3 652,7 | 3 720,1 | 3 447,9 | 3 819,0 | 3 531,2 | 4 005,1 | 4 301,5 | ... | ... |
| * Güter der Ernährungswirtschaft | " | 418,2 | 424,1 | 422,1 | 447,5 | 461,8 | 506,7 | 480,6 | ... | ... |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft | " | 3 234,5 | 3 296,0 | 3 025,8 | 3 371,6 | 3 069,4 | 3 498,4 | 3 820,9 | ... | ... |
| davon | " | 2 867,4 | 3 032,9 | 2 799,1 | 3 025,8 | 2 885,7 | 3 311,8 | 3 510,9 | ... | ... |
| * Rohstoffe | " | 249,8 | 275,4 | 263,3 | 272,9 | 259,0 | 296,6 | 306,8 | ... | ... |
| * Halbwaren | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| * Fertigwaren | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| davon | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| * Vorerzeugnisse | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| * Enderzeugnisse | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| davon aus | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| * Europa | Mill. EUR | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |
| * darunter EU-Länder ¹⁰⁾ | " | 2 593,3 | 2 729,8 | 2 501,7 | 2 716,5 | 2 578,1 | 2 905,8 | 3 160,7 | ... | ... |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Die Ergebnisse werden ab Januar 2004 für einen veränderten Berichtskreis dargestellt. — 2) Ohne Reparatur von Gebrauchsgütern. — 3) Ohne Umsatzsteuer; teilweise berichtigte Ergebnisse. — 4) In Verkaufsräumen; vor allem Warenhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Supermärkte. — 5) Sowie Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen). — 6) Sowie Hausrat a. n. g. — 7) Sowie Bau- und Heimwerkerbedarf. — 8) Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. — 9) Ab Januar 2004 vorläufige Zahlen. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. — 10) Mitgliedstaaten nach dem Stand von Januar 1995 (Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich); ab Januar 2004 einschl. der zehn im Mai 2004 beigetretenen Staaten.

Hessischer Zahlenspiegel

Noch: Außenhandel

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------|------|
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Noch: Einfuhr (Generalhandel) insgesamt ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| * noch: davon aus | | | | | | | | | | |
| * Afrika | " | 79,1 | 78,2 | 78,9 | 75,3 | 84,9 | 113,1 | 107,7 | ... | ... |
| * Amerika | " | 558,6 | 546,7 | 526,5 | 580,8 | 522,5 | 555,2 | 772,4 | ... | ... |
| * Asien | " | 979,1 | 1 078,1 | 1 009,7 | 1 059,3 | 1 061,0 | 1 270,8 | 1 117,7 | ... | ... |
| * Australien, Ozeanien u. übrige Gebiete | " | 6,6 | 8,7 | 9,0 | 6,8 | 7,1 | 5,3 | 5,5 | ... | ... |

Tourismus³⁾

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Gästeankünfte | 1000 | 815 | 837 | 889 | 983 | 907 | 800 | 1 024 | 1 036 | 951 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| * von Auslandsgästen | " | 211 | 216 | 210 | 246 | 260 | 203 | 248 | 293 | 287 |
| auf Campingplätzen | " | 26 | 27 | 52 | 44 | 83 | 14 | 28 | 64 | 87 |
| * Gästeübernachtungen | " | 1 993 | 2 015 | 2 121 | 2 248 | 2 246 | 1 963 | 2 351 | 2 456 | 2 317 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| * von Auslandsgästen | " | 407 | 413 | 377 | 427 | 478 | 381 | 460 | 586 | 530 |
| auf Campingplätzen | " | 79 | 82 | 155 | 114 | 257 | 43 | 79 | 165 | 255 |
| Gästeübernachtungen nach Berichtsgemeindeguppen | | | | | | | | | | |
| Heilbäder | " | 572 | 566 | 614 | 623 | 621 | 539 | 619 | 628 | 623 |
| Luftkurorte | " | 115 | 116 | 144 | 136 | 151 | 106 | 138 | 142 | 144 |
| Erholungsorte | " | 28 | 80 | 107 | 101 | 116 | 77 | 105 | 109 | 122 |
| sonstige Gemeinden | " | 1 227 | 1 253 | 1 256 | 1 387 | 1 357 | 1 241 | 1 489 | 1 576 | 1 428 |
| darunter Großstädte | " | 566 | 586 | 541 | 620 | 577 | 568 | 679 | 749 | 655 |

Verkehr

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|--|-------------------------|--------------|-----------|--------|-----------|--------|--------|--------|-----------|--------|
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | | | | |
| Güterumschlag insgesamt | 1000 t | 1 056 | 970 | 994 | 1 034 | 1 004 | 925 | 1 048 | 995 | 865 |
| davon | | | | | | | | | | |
| * Güterversand | " | 209 | 209 | 206 | 218 | 261 | 180 | 205 | 194 | 183 |
| * Güterempfang | " | 847 | 746 | 788 | 816 | 742 | 745 | 843 | 801 | 682 |
| Straßenverkehr | | | | | | | | | | |
| * Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁴⁾ | Anzahl | 28 120 | 29 082 | 30 638 | 36 551 | 28 831 | 29 110 | 30 646 | 30 066 | 25 637 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| * Personenkraftwagen ⁵⁾ | " | 24 378 | 25 148 | 26 378 | 31 296 | 24 787 | 23 218 | 26 301 | 26 382 | 21 529 |
| * Lkw (auch mit Spezialaufbau) | " | 1 574 | 1 603 | 1 390 | 2 036 | 1 500 | 2 391 | 1 522 | 1 435 | 1 478 |
| Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge | " | 1 608 | 1 883 | 2 176 | 2 492 | 1 907 | 2 610 | 2 378 | 1 748 | 2 225 |
| Zugmaschinen (zulassungspflichtige) | " | 333 | 334 | 359 | 373 | 350 | 734 | 260 | 393 | 203 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | | |
| * Unfälle mit Personen- und Sachschaden ⁶⁾ | " | 2 804 | 2 813 | 3 103 | 3 081 | 3 218 | 2 189 | 1 888 | 2 979 | 3 043 |
| * darunter Unfälle mit Personenschaden | " | 2 027 | 2 070 | 2 349 | 2 445 | 2 462 | 1 567 | 1 384 | 2 311 | 2 349 |
| * getötete Personen | " | 34 | 30 | 31 | 40 | 32 | 24 | 33 | 32 | 40 |
| * verletzte Personen | " | 2 689 | 2 767 | 3 098 | 3 122 | 3 269 | 2 165 | 1 832 | 2 985 | 3 109 |
| Linienverkehr der Verkehrsunternehmen ^{7/8)} | | | | | | | | | | |
| Fahrgäste ⁹⁾ | 1000 | 101 373 | 100 887 | . | 299 949 | . | . | . | 348 744 | . |
| und zwar mit | | | | | | | | | | |
| Eisenbahnen | " | 64 572 | 64 792 | . | 193 485 | . | . | . | 242 085 | . |
| Straßenbahnen | " | 15 247 | 15 432 | . | 46 165 | . | . | . | 46 784 | . |
| Omnibussen | " | 24 232 | 23 074 | . | 67 620 | . | . | . | 66 545 | . |
| Beförderungsleistung (Personenkilometer) | 1000 km | 2 029 849 | 2 032 026 | . | 5 910 953 | . | . | . | 6 671 578 | . |
| davon mit | | | | | | | | | | |
| Eisenbahnen | " | 1 821 306 | 1 830 630 | . | 5 307 884 | . | . | . | 6 018 624 | . |
| Straßenbahnen | " | 55 795 | 57 610 | . | 172 236 | . | . | . | 174 309 | . |
| Omnibussen | " | 152 749 | 143 786 | . | 430 834 | . | . | . | 478 645 | . |
| Linienfernverkehr mit Omnibussen ^{7/8)} | | | | | | | | | | |
| Fahrgäste | 1000 | 98 | 83 | . | 198 | . | . | . | 150 | . |
| Beförderungsleistung (Personenkilometer) | 1000 km | 115 678 | 107 250 | . | 257 400 | . | . | . | 194 555 | . |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Ab Januar 2004 vorläufige Zahlen. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. — 2) Mitgliedstaaten nach dem Stand von Januar 1995 (Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich); ab Januar 2004 einschl. der zehn im Mai 2004 beigetretenen Staaten. — 3) Alle Beherbergungsbetriebe mit mindestens 9 Betten; ab Januar 2004 einschl. Camping bzw. in der Untergliederung nach Gemeindegruppen für den ganzen Berichtszeitraum ohne Camping. Besteht eine Gemeinde aus mehreren Ortsteilen, so werden die Ortsteile mit Fremdenverkehr jeweils der in Frage kommenden Gemeindegruppe zugeordnet. Die Gemeindegruppe „Erholungsorte“ enthält nur noch die staatlich anerkannten Erholungsorte; die bisherigen „Erholungsorte ohne Prädikat“ werden der Gruppe „Sonstige Gemeinden“ zugeordnet. — 4) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — 5) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz; ab dem Berichtsmonat Oktober 2005 werden auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung wie Wohnmobile und Krankenfahrzeuge den Pkw zugeordnet. Im Jahresdurchschnitt 2005 sind die Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung von Jahresbeginn an berücksichtigt. — 6) Schwer wiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung. — 7) Wegen methodischer Änderungen in der Statistik des Personenverkehrs liegen für die Jahre vor 2004 keine vergleichbaren Daten vor. — 8) Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.); Jahresdurchschnitt = Monatsdurchschnitt; Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr). — 9) Benutzt ein Fahrgast während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens, so ist die addierte Fahrgastzahl im Linienverkehr nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl zusammen (Unternehmensfahrten).

Hessischer Zahlenspiegel

| Geld und Kredit | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| B a n k e n¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Kredite an Nichtbanken insgesamt ²⁾ (Stand am Jahres- bzw. Monatsende) | Mill. EUR | 192 610 | 196 172 | 587 510 | | | 583 883 | | | |
| darunter | | | | | | | | | | |
| Kredite an inländische Nichtbanken ²⁾ davon | " | 133 770 | 135 953 | 403 791 | | | 404 971 | | | |
| kurzfristige Kredite (bis zu 1 Jahr) | " | 19 449 | 22 600 | 65 054 | | | 78 032 | | | |
| Kredite über 1 Jahr ²⁾ | " | 114 321 | 113 353 | 338 737 | | | 326 939 | | | |
| Einlagen und aufgenommene Gelder ²⁾ von Nichtbanken insgesamt (Stand am Jahres- bzw. Monatsende) | " | 154 853 | 169 223 | 509 128 | | | 535 015 | | | |
| I n s o l v e n z e n | | | | | | | | | | |
| * Insolvenzen | Anzahl | 628 | 726 | 624 | 690 | 827 | 716 | 958 | 841 | 865 |
| davon | | | | | | | | | | |
| * Unternehmen | " | 199 | 185 | 187 | 167 | 209 | 151 | 171 | 150 | 168 |
| * Verbraucher | " | 229 | 314 | 252 | 288 | 379 | 369 | 537 | 456 | 465 |
| * ehemals selbstständig Tätige | " | 138 | 170 | 133 | 184 | 169 | 146 | 194 | 179 | 181 |
| * sonstige natürliche Personen ⁴⁾ , Nachlässe | " | 62 | 58 | 52 | 51 | 70 | 50 | 56 | 56 | 51 |
| * Voraussichtliche Forderungen | 1000 EUR | 240 074 | 303 090 | 151 446 | 169 816 | 1 060 057 | 180 130 | 185 038 | 168 715 | 121 652 |

| Gewerbeanzeigen ⁵⁾ | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Gewerbeanmeldungen | Anzahl | 6 636 | 6 544 | 5 889 | 6 776 | 6 401 | 5 828 | 6 733 | 6 488 | 5 871 |
| * Gewerbeabmeldungen | " | 4 955 | 5 159 | 4 441 | 5 173 | 4 966 | 4 327 | 4 769 | 4 674 | 4 709 |

| Preise | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|---------------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| * Verbraucherpreisindex | 2000 = 100 | 105,4 | 107,1 | 106,7 | 106,9 | 107,3 | 108,4 | 108,6 | 108,8 | 109,3 |
| darunter | | | | | | | | | | |
| Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke | " | 103,8 | 104,3 | 105,2 | 105,2 | 104,4 | 106,2 | 107,1 | 107,3 | 106,8 |
| alkoholische Getränke, Tabakwaren | " | 120,8 | 131,0 | 129,0 | 129,4 | 129,5 | 133,3 | 133,4 | 134,0 | 134,1 |
| Bekleidung, Schuhe | " | 94,7 | 90,3 | 92,0 | 90,3 | 87,1 | 90,5 | 89,9 | 88,5 | 86,5 |
| Wohnung, Wasser, Strom, Gas ⁶⁾ | " | 106,9 | 110,0 | 109,2 | 109,9 | 110,1 | 112,3 | 112,5 | 112,6 | 113,0 |
| Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt ⁷⁾ | " | 99,8 | 98,4 | 98,4 | 98,4 | 98,4 | 98,1 | 97,8 | 98,3 | 98,4 |
| Verkehr (einschl. Kraftstoffe) | " | 108,3 | 112,3 | 111,0 | 112,0 | 113,5 | 116,1 | 116,3 | 116,9 | 118,6 |
| Nachrichtenübermittlung | " | 95,6 | 94,3 | 94,7 | 94,6 | 94,6 | 92,1 | 91,6 | 91,6 | 91,4 |
| Freizeit, Unterhaltung, Kultur | " | 99,2 | 98,9 | 98,7 | 97,8 | 99,9 | 97,3 | 97,6 | 98,0 | 100,6 |
| Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen | " | 106,1 | 106,4 | 105,1 | 106,2 | 108,3 | 104,7 | 107,1 | 107,9 | 107,7 |
| * Preisindex für Wohngebäude (Neubau) ⁸⁾ | " | 101,4 ⁹⁾ | 102,5 ⁹⁾ | 102,3 | . | . | . | 103,7 | . | . |

| Steuern | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Steueraufkommen insgesamt ¹⁰⁾ | Mill. EUR | 2 744,4 | 2 910,1 | 2 931,9 | 3 182,0 | 2 587,7 | 2 605,8 | 3 372,0 | 4 087,4 | 2 969,7 |
| davon | | | | | | | | | | |
| Gemeinschaftssteuern | " | 2 590,0 | 2 740,1 | 2 695,7 | 3 065,0 | 2 387,6 | 2 355,9 | 3 229,7 | 3 964,4 | 2 755,2 |
| davon | | | | | | | | | | |
| Lohnsteuer ¹¹⁾ | " | 1 388,3 | 1 354,2 | 1 401,5 | 1 344,6 | 1 331,5 | 1 386,9 | 1 549,5 | 1 311,6 | 1 356,4 |
| veranlagte Einkommensteuer | " | 26,7 | 64,9 | - 38,9 | 350,4 | - 94,3 | - 3,8 | - 9,5 | 480,3 | 184,7 |
| nicht veranlagte Steuern vom Ertrag | " | 150,2 | 156,5 | 368,1 | 203,6 | 180,6 | 135,6 | 330,4 | 484,5 | 245,9 |
| Zinsabschlag ¹¹⁾ | " | 215,9 | 227,3 | 156,5 | 117,2 | 156,8 | 173,5 | 308,6 | 128,8 | 201,1 |
| Körperschaftsteuer ¹¹⁾ | " | 45,1 | 61,6 | - 170,1 | 317,2 | - 21,9 | - 318,6 | - 34,9 | 721,9 | - 174,5 |
| Umsatzsteuer | " | 756,5 | 870,4 | 975,0 | 728,1 | 827,7 | 979,2 | 1 083,7 | 834,3 | 935,9 |
| Einfuhrumsatzsteuer | " | 7,2 | 5,3 | 3,5 | 3,9 | 7,0 | 3,2 | 1,9 | 3,0 | 5,4 |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Die Angaben umfassen die in Hessen gelegenen Niederlassungen der zur vierteljährlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute; ohne Landeszentralbank, ohne Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben (ohne Filialnetz) sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter; (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 2) Einschl. durchlaufender Kredite. — 3) Ohne durchlaufende Kredite. — 4) Beispielsweise als Gesellschafter oder Mithafter. — 5) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. — 6) Und andere Brennstoffe. — 7) Sowie deren Instandhaltung. — 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk. — 9) Durchschnitt aus den Ergebnissen für die Monate Februar, Mai, August und November. — 10) Einschl. Gewerbesteuerumlage. — 11) Vor Zerlegung.

Hessischer Zahlenspiegel

Noch: Steuern

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2006 | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | | |
| | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli | |
| Noch: Steueraufkommen insgesamt ¹⁾ | Mill. EUR | | | | | | | | | | |
| noch: davon | | | | | | | | | | | |
| Bundessteuern | | | | | | | | | | | |
| darunter | | | | | | | | | | | |
| Mineralölsteuer | | " | | | | | | | | | |
| Versicherungsteuer | | " | | | | | | | | | |
| Zölle ²⁾ | | " | | | | | | | | | |
| Landessteuern | | " | 126,5 | 140,2 | 236,2 | 117,0 | 122,4 | 154,8 | 141,5 | 122,9 | 138,2 |
| darunter | | | | | | | | | | | |
| Vermögensteuer | | " | 0,8 | 0,2 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | 1,0 | 0,9 | 0,5 | 1,6 |
| Erbschaftsteuer | | " | 25,9 | 34,6 | 134,4 | 15,4 | 20,8 | 24,0 | 17,4 | 22,2 | 26,6 |
| Grunderwerbsteuer | " | 33,6 | 34,2 | 29,8 | 26,7 | 37,7 | 55,2 | 31,3 | 38,8 | 41,7 | |
| Kraftfahrzeugsteuer | " | 50,2 | 56,6 | 61,0 | 59,0 | 53,8 | 58,3 | 60,7 | 56,2 | 50,2 | |
| Gewerbsteuerumlage | " | 28,0 | 29,7 | 0,0 | 0,0 | 77,7 | 95,1 | 0,8 | 0,0 | 76,2 | |

Noch: Steuern

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2006 | | | | | | | | | |
|--|-------------------------|----------------------------|---------|---------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| | | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | | | 2006 | | | |
| | | Durchschnitt ³⁾ | | Dez. | März | Juni | Sept. | Dez. | März | Juni | |
| Kassenmäßiges Steueraufkommen der Gemeinden und Gemeindeverbände | Mill. EUR | 1 471,5 | 1 544,3 | 1 915,3 | 992,9 | 1 627,2 | 1 556,0 | 2 001,1 | 1 308,8 | 1 728,0 | |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Grundsteuer A | | " | 4,9 | 4,4 | 5,6 | 4,3 | 4,1 | 5,4 | 3,5 | 4,6 | 3,7 |
| Grundsteuer B | | " | 162,6 | 165,2 | 139,6 | 151,7 | 169,6 | 195,1 | 144,3 | 145,6 | 170,5 |
| Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital (brutto) | | " | 707,5 | 786,7 | 701,9 | 747,8 | 809,2 | 815,7 | 774,1 | 1 035,2 | 916,5 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | | " | 512,6 | 503,6 | 920,0 | 72,4 | 558,5 | 457,3 | 926,0 | 108,6 | 549,9 |
| andere Steuern ⁴⁾ | | " | 15,4 | 14,5 | 12,6 | 13,3 | 16,4 | 16,5 | 11,9 | 12,3 | 15,6 |

Verdienste⁵⁾

| Art der Angabe | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2006 | | | | | | | | |
|---|-------------------------|----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | 2004 | 2005 | 2005 | | | | 2006 | | |
| | | Durchschnitt ⁶⁾ | | Jan. | April | Juli | Okt. | Jan. | April | Juli |
| Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe | EUR | | | | | | | | | |
| * Bruttonomatsverdienst insgesamt | | 2 570 | 2 609 | 2 560 | 2 586 | 2 614 | 2 640 | 2 579 | 2 639 | 2 662 |
| * männliche Arbeiter | | 2 647 | 2 687 | 2 637 | 2 664 | 2 692 | 2 718 | 2 650 | 2 714 | 2 740 |
| darunter Facharbeiter | | 2 804 | 2 845 | 2 802 | 2 823 | 2 845 | 2 878 | 2 807 | 2 875 | 2 902 |
| * weibliche Arbeiter | | 2 015 | 2 045 | 2 013 | 2 026 | 2 045 | 2 070 | 2 055 | 2 081 | 2 087 |
| darunter Hilfsarbeiterinnen | | 1 861 | 1 881 | 1 856 | 1 867 | 1 875 | 1 906 | 1 900 | 1 940 | 1 945 |
| * Bruttostundenverdienst insgesamt | | 15,79 | 15,98 | 15,86 | 15,93 | 15,93 | 16,09 | 15,91 | 16,04 | 16,07 |
| * männliche Arbeiter | | 16,24 | 16,43 | 16,33 | 16,38 | 16,37 | 16,54 | 16,35 | 16,47 | 16,51 |
| darunter Facharbeiter | | 17,44 | 17,59 | 17,54 | 17,55 | 17,51 | 17,72 | 17,50 | 17,64 | 17,71 |
| * weibliche Arbeiter | | 12,51 | 12,68 | 12,52 | 12,63 | 12,68 | 12,77 | 12,71 | 12,81 | 12,82 |
| darunter Hilfsarbeiterinnen | | 11,39 | 11,50 | 11,39 | 11,47 | 11,49 | 11,56 | 11,61 | 11,73 | 11,77 |
| Angestelltenverdienste (Bruttonomatsverdienste) | | | | | | | | | | |
| * im Produzierenden Gewerbe | | 3 833 | 3 897 | 3 857 | 3 880 | 3 903 | 3 919 | 3 906 | 3 921 | 3 943 |
| * männlich | | 4 079 | 4 141 | 4 102 | 4 129 | 4 146 | 4 163 | 4 145 | 4 162 | 4 188 |
| * weiblich | 3 133 | 3 189 | 3 150 | 3 161 | 3 202 | 3 211 | 3 209 | 3 221 | 3 235 | |
| * kaufmännische Angestellte | 3 615 | 3 662 | 3 630 | 3 653 | 3 674 | 3 672 | 3 667 | 3 682 | 3 700 | |
| * technische Angestellte | 4 021 | 4 092 | 4 046 | 4 071 | 4 096 | 4 122 | 4 105 | 4 120 | 4 149 | |
| * in Handel ⁷⁾ , Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁸⁾ | 3 535 | 3 605 | 3 588 | 3 597 | 3 605 | 3 616 | 3 673 | 3 701 | 3 708 | |
| * männlich | 3 914 | 3 976 | 3 962 | 3 968 | 3 978 | 3 986 | 4 047 | 4 076 | 4 088 | |
| * weiblich | 2 950 | 3 016 | 3 000 | 3 013 | 3 011 | 3 028 | 3 067 | 3 098 | 3 099 | |
| * kaufmännische Angestellte | 3 528 | 3 598 | 3 585 | 3 590 | 3 597 | 3 610 | 3 670 | 3 699 | 3 704 | |
| * Bruttonomatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel ⁷⁾ ; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁸⁾ | 3 654 | 3 722 | 3 696 | 3 710 | 3 725 | 3 739 | 3 767 | 3 790 | 3 803 | |

* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Die Angaben umfassen die in Hessen gelegenen Niederlassungen der zur vierteljährlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute; ohne Landeszentralbank, ohne Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben (ohne Filialnetz) sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter; (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 2) Einschl. Zoll-Euro. — 3) Vierteljahrsdurchschnitte. — 4) Und steuerähnliche Einnahmen. — 5) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. — 6) Durchschnitt aus den Ergebnissen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober. — 7) Sowie bei Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. — 8) Ab 2002 neuer Berichtskreis; dadurch ist die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren stark eingeschränkt.

Ergänzungslieferungen zu Loseblatt-Werken

Das gesamte öffentliche Dienstrecht (ÖDH)

für Beamte, Angestellte und Arbeiter bei Bund, Ländern und Kommunen. Ergänzbare Handbuch der Personalverwaltung und Personalvertretungspraxis. Von F. Bieler und B. Bieler, 2., neugestaltete Auflage, Loseblattausgabe, Gesamtwerk (einschl. Lieferung 1/05 vom Juni 2005, 2136 Seiten, in Spezialordner) 86,00 Euro; Erich-Schmidt-Verlag, Berlin, 2005 4600

Hessisches Beamtengesetz mit Beamtenversorgungsgesetz

Kommentar von Dr. J. Crisolli, M. Schwarz, J. Gerke und K. H. Schmidt, Loseblattausgabe, 356. Erg.-Lfg. vom Mai 2006, 125,30 Euro; Hermann-Luchterhand-Verlag, Neuwied am Rhein und Berlin-Spandau, 2006 2294

Arbeitsförderungsgesetz

vom 25. Juni 1969 mit Kommentar. Begründet von Dr. H. Schieckel, fortgeführt von Dr. H. Grüner und D. Dalichau, Loseblattausgabe, Gesamtwerk (einschl. 61. Erg.-Lfg. vom 1. August 2006, ca. 4000 Seiten, in 4 Plastikordnern); 90,00 Euro, Verlag R. S. Schulz, Percha am Starnberger See, 2006 3900

Eingruppierung und Tätigkeitsmerkmale

für Angestellte im öffentlichen Dienst – Bund, Länder, Gemeinden – Kommentar. Begründet von S. Uttlinger, A. Breier, Dr. K.-H. Kiefer, H. Hoffmann und Dr. K.-P. Pühler, Loseblattausgabe, Gesamtwerk (einschl. 84. Erg.-Lfg., Stand: 1. Juni 2006, 240 Seiten) in 2 Ordnern, 2530 Seiten, 86,00 Euro; Verlagsgruppe Hühthig Jehle Rehm, München, 2006. 3849

VERÖFFENTLICHUNGEN DES HSL IM AUGUST 2006

(K = mit Kreisergebnissen, G = mit Gemeindeergebnissen)

● = auf CD-ROM lieferbar

Online = im Internet unter www.statistik-hessen.de

Die angegebenen Preise beinhalten bereits die Versandkosten.

Statistische Berichte

| | |
|---|------------|
| Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 4. Vierteljahr 2005; (Vorläufige Ergebnisse); (A I 1, A I 4 - vj 4/05; A II 1 - vj 4/5; A III 1 vj 4/05); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2003; A I 1, A I 3, A I 4 - j/03; A II 1, A II 2 - j/03; A III 1, A III 2 - j/03; (K) | 9,50 Euro |
| Online (Excel-Format) | 6,40 Euro |
| Lehrerinnen und Lehrer an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen in Hessen im Schuljahr 2005/06; (B I 2 und B II - j/05); (K) | 5,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 4,00 Euro |
| Die allgemein bildenden Schulen in Hessen 2005; Teil 4: Gesamtschulen Stand: 23. September 2005 (B I 1 - j/05 - Teil 4); (K) | 7,50 Euro |
| Online (Excel-Format) | 4,80 Euro |
| Die Kommunalwahlen am 26. März 2006; Endgültige Ergebnisse der Gemeindevahlen und der Kreiswahlen; (B VII 3 - 2 - 5j/06); (G) | 14,00 Euro |
| Online (Excel-Format) | 10,00 Euro |

| | |
|---|------------|
| Bodennutzung in Hessen 2006; vorläufiges Ergebnis; (C I 1/S - 3 - j/05) | 3,40 Euro |
| Online (Excel-Format) | kostenlos |
| Flächenerhebung in Hessen zum 31.12.2005; Nachweis der Siedlungs- und Verkehrsfläche; Tatsächliche Nutzung; (C I 1/S - 3 - j/05); (K) | 7,50 Euro |
| Online (Excel-Format) | 4,80 Euro |
| Schlachtungen in Hessen im 2. Vierteljahr 2006; (C III 2 - vj 2/06); (K) | 3,90 Euro |
| Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Mai 2006; (E I 1 - m 05/06); (K) | 4,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 3,20 Euro |
| Verarbeitendes Gewerbe in Hessen 2005; (E I 1 - j/05); (K) | 7,50 Euro |
| Online (Excel-Format) | 4,80 Euro |
| Indizes des Auftragseingangs und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Juni 2006; (E I 3 - m 06/06) | 4,90 Euro |
| Das Bauhauptgewerbe in Hessen im Juni 2006; Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; (E II 1 - m 06/06); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Baufertigstellungen in Hessen im Jahr 2005; (F II 2 - j/05); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Baugenehmigungen in Hessen im Juni 2006 (F II 1 - m 06/06); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Die Ausfuhr Hessens im Februar 2006; (Vorläufige Ergebnisse); (G III 1 - m 2/06) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Die Ausfuhr Hessens im März 2006; (Vorläufige Ergebnisse); (G III 1 - m 3/06) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Die Ausfuhr Hessens im April 2006; (Vorläufige Ergebnisse); (G III 1 - m 4/06) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Die Einfuhr (Generalhandel) nach Hessen im April 2006 (Vorläufige Ergebnisse); (G III 3 - m 4/06) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Gäste und Übernachtungen im hessischen Tourismus im Mai 2006; (G IV 1 - m 5/06); (G) | 4,90 Euro |
| Straßenverkehrsunfälle in Hessen im Mai 2006; (Vorläufige Ergebnisse); (H I 1 - m 5/06); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Die Binnenschifffahrt in Hessen im Mai 2006; (H II 1 - m 5/06); (Häfen) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Verbraucherpreisindex und Messzahlen für Verbraucherpreise in Hessen im Juli 2006; (M I 2 - m 7/06) | 5,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 4,00 Euro |
| Baulandveräußerungen in Hessen 2005 (M I 6 - j/05); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Hessen 2004; (Q I 2, Q I 4 - 3j/04); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Hessen 2004; (Q I 1 - 3j/04); (K) | 3,90 Euro |
| Online (Excel-Format) | 2,40 Euro |
| Verzeichnisse | |
| Verzeichnis der allgemein bildenden Schulen in Hessen 2006 | 14,00 Euro |
| Online (Excel-Format) | 45,50 Euro |
| Verzeichnis der beruflichen Schulen in Hessen 2006 | 11,50 Euro |
| Online (Excel-Format) | 10,00 Euro |
| Sonstige Veröffentlichungen | |
| Staat und Wirtschaft, Heft 7 ■ Juli 2006 ■ 61. Jahrgang | 4,50 Euro |
| Online (PDF-Format) | 2,40 Euro |